



Queer
Film Festival
Hannover

Perlen

24. Oktober bis
1. November 2025

erleben

entspannen

genießen



**Zieh dich aus,
wir müssen ...
schwitzen**



VULKANSAUNA
Hier schwitzt Mann in Hannover

www.vulkansauna.de

Grüßwort von Oberbürgermeister Belit Onay für das PERLEN – Queer Film Festival 2025

Der Herbst bringt kürzere Tage, kühlere Abende – und leuchtende Kinoleinwände, denn die PERLEN machen graue Tage bunter!

Das PERLEN – Queer Film Festival Hannover ist längst kein Geheimtipp mehr. Es ist fester Bestandteil unseres Kulturkalenders. Es ist gesetzt: Mit seinen Kurzfilmreihen, den Dokumentar- und Langspielfilmen aus und für die queere Community Hannovers.

Mit der diesjährigen Filmauswahl sind sich die PERLEN wieder einmal treu geblieben und zeigen mutige Geschichten aus aller Welt, eröffnen neue Perspektiven und laden zum Lachen, Weinen und Nachdenken ein. Das Kino im Künstlerhaus ist hierbei der alljährliche Schauplatz und steht für einen Ort der Kommunikation und Begegnung, um Lebenswelten zu zeigen, die gehört und gesehen werden wollen. Gerade in Zeiten, in denen viel Gegenwind gegen eine freie, pluralistische Gesellschaft herrscht, ist es umso wichtiger, dass wir gemeinsam Räume schaffen, in denen Vielfalt selbstverständlich sichtbar bleibt – nicht laut, nicht leise, sondern einfach da.

Ich übernehme daher auch dieses Jahr gern wieder die Schirmherrschaft für das PERLEN – Queer Film Festival Hannover. Mein Dank gilt allen, die dieses Festival mit Herz, Elan und Ausdauer möglich machen – und allen, die es besuchen, unterstützen und mit Leben füllen. Bleiben Sie neugierig und interessiert. Und freuen Sie sich mit mir auf viele bunte Momente bei den PERLEN.

Belit Onay
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Hannover



„Brauchen wir immer noch queere Filmfestivals?“

Von Tricia Tuttle

Es war wie ein Uhrwerk. Jedes Jahr fragte mindestens ein Journalist: „Brauchen wir immer noch queere Filmfestivals?“ **Die Antwort lautet, und das war schon immer so, ein klares JA!**

Ich hatte das Glück, diese Arbeit bereits in den 1990er-Jahren zu beginnen, als viele Pionier*innen vor mir so viele Barrieren überwunden hatten. Aber es gab noch so viel zu tun. Queere Filmemacher*innen und queere Menschen waren leider stark marginalisiert. Wir sahen uns Low-Fi- und DIY-Filme an, die uns auf VHS-Kassetten zusammen mit Pressemappen geschickt wurden, die zu Hause kopiert oder in Kopierläden in der Nachbarschaft angefertigt worden waren. Dank des eng miteinander verbundenen Netzwerks der Filmfestivals wussten wir von Filmproduktionen, die wir wie kostbare Juwelen weiterempfehlen. Aus Empfehlungen von Programmgestalter*innen wurden Entdeckungen, und wir förderten die Karrieren dieser Filmemacher*innen. Das ist nach wie vor eine absolut wichtige Arbeit, die ihr alle gemeinsam leistet.

Über diese grundlegende Arbeit der Entdeckung und Unterstützung queerer Filmemacher*innen hinaus sind queere Filmräume sozial und politisch wichtiger denn je. In den Jahren seit dem Aufblühen der Queer-Festivals in den 80er-, 90er- und 2000er-Jahren haben die queeren Communities in Europa viele Veränderungen durchlebt, einige davon sehr zum Besseren: Es wurden Gleichstellungsgesetze geschaffen, um Schutz zu bieten, es wurde sicherer, verschiedene Arten von Familien zu gründen, in denen unsere Kinder (wenn wir uns für eine Elternschaft entschieden haben) ohne Scham und Stigmatisierung leben können, und die trans* und nicht-binären Mitglieder unserer Community begannen zu hoffen und zu erwarten, was ihnen zusteht: dass sie mit Würde und Respekt behandelt werden. Es war eine Freude, die Lebendigkeit des Kinos zu sehen, die aus diesen Veränderungen in der breiteren Kultur und innerhalb der queeren Communities entstanden ist.

So vieles davon wird derzeit in der breiten Kultur angegriffen. Aber wir werden nicht zurück ins Jahr 1997 gehen. Wir haben einander. Eine Armee. Euer Kino ist eine Projektion der Liebe. Und gleichzeitig ein Säbelrasseln. Und wir haben so viele großartige Filmemacher*innen, die unsere Geschichten erzählen können!



Tricia Tuttle: seit 2024 Kreativdirektion und Management bei der Berlinale, 1998–2023 Künstlerische Leiterin des BFI Flare: London LGBTQIA+ Film Festival



Untenrum

CHECKPOINT
HANNOVER

Gesundheits- und Begegnungszentrum
Weißekreuzstraße 20, Hannover-Mitte



Beratung:
0511 19 411



Jeden Freitag und
an jedem 1. und 3.
Mittwoch ist ab 19 Uhr
Offener Abend.

<http://untenrum.CheckPointHannover.de>



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
| Geschäftsstelle Göttingen |

Der Partner für **queere Bildung** in Niedersachsen!

Wir bieten LSBTIQ*Gruppen und Vereinen
pädagogische Begleitung und finanzielle
Unterstützung.

Weitere Informationen bei
thomas.wilde@vnb.de

Liebe Perlen-Community,

was kommt Euch in den Sinn, wenn Ihr an den Herbst denkt? Laubfärbung, Nebel, Pulloverwetter, gemütliche Teestunden... und hoffentlich auch eine tolle Zeit im Kino im Künstlerhaus beim 29. PERLEN – Queer Film Festival Hannover! Wir zeigen Euch 9 Tage lang in 27 Vorstellungen wieder die Highlights des aktuellen queeren Filmschaffens.

Das Jahr 2025 hat für das PERLEN-Team eine grundlegende Änderung gebracht: Wir haben die Aufgabe als Veranstalter des Festivals von der Landeshauptstadt Hannover übernommen und tragen damit auch das finanzielle Risiko. Das bedeutet, dass wir ab jetzt für die Filmmieten, die Kosten für den Druck und das Verteilen des Programmhefts, die Werbemaßnahmen, die Reise- und Übernachtungskosten für die Gäste und vieles mehr selbst aufkommen müssen.

Diese Neuausrichtung hat für uns dieses Jahr über die eigentliche Festivalarbeit hinaus viel Zusatzaufwand, Planung und Engagement bedeutet. Unter anderem haben wir mit großem Erfolg im August eine Crowdfunding-Kampagne über die „enercity Herzensprojekte“ gestartet und mit Eurer tatkräftigen Mithilfe in nur 36 Stunden unsere angesetzte Zielsumme als Spende fürs Festival sammeln können – Ihr seid die Besten! Eine weitere Möglichkeit, das Festival auch langfristig finanziell zu unterstützen:

Werdet Fördermitglied! Die Einzelheiten hierzu findet Ihr auf Seite 8.

Zum Glück bleibt uns das KoKi Hannover als Kooperationspartner sowie als Spielstätte mit seiner einzigartigen Atmosphäre erhalten und steht uns wie gewohnt mit seinem tollen Personal und seiner Infrastruktur, mit Logistik und Know-How zur Seite – vielen Dank! Wir hoffen daher, dass sich für Euch gar nichts erkennbar ändert und Ihr die Festivalwoche uneingeschränkt genießen könnt.

Inhaltlich präsentieren wir Euch die bewährte Mischung aus Spielfilmen, Dokus und diesmal gleich sechs Kurzfilmprogrammen aus aller Welt mit der größtmöglichen Bandbreite an LGBTIQ*-Themen. Besonders freut uns, dass wir mit PONYBOI und NOBODY LIKES ME zwei Spielfilme mit intergeschlechtlichen Hauptfiguren zeigen und zu größerer Sichtbarkeit dieses (im Film oft vernachlässigten) Themas beitragen können.

Einige Vorstellungen werden durch spannende Interviews oder Diskussionsrunden mit Gästen bereichert. Während der Festivalwoche könnt Ihr natürlich auch wieder per Stimmzettel mitentscheiden, welche Filme den Publikumspreis „Goldene Perle“ erhalten. Das Ergebnis verkünden wir am letzten Festivaltag im Kinofoyer im Rahmen der Tombola vor dem Spätfilm.

Jetzt viel Spaß bei der Lektüre des Programmhefts und auf ins Kino!
Eure Perlentäucher*innen



Elias, Ulrike, Stefan, Thomas, Bernd, Aleks, Hubertus, Juliane, Chris

Verein & Fördermitgliedschaft Unterstützt queere Filmkultur!

Ihr habt es ja schon im Vorwort dieses Programmhefts gelesen: Diese Festivalsausgabe ist für uns besonders wichtig und aufregend zugleich. Die finanzielle Verantwortung für das Festival ist 2025 auf das Perlen-Team übergegangen, genauer gesagt auf den hinter dem Festival stehenden gemeinnützigen Verein Perlen – Verein zur Förderung der queeren Filmkultur in Hannover e.V..

Wir sind überaus dankbar für all unsere Sponsor*innen und Fördermitglieder, die uns bislang schon auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben. Jetzt betreten wir „Neuland“ und suchen nach Möglichkeiten, um das Festival in gewohnter Qualität und Umfang stattfinden zu lassen.

So könnt Ihr das Festival unterstützen:

► Werdet Fördermitglied!

Mit einer Fördermitgliedschaft helft ihr uns, das Festival als festes, nicht kommerzielles Kulturevent in Hannover zu erhalten. Jeder Beitrag stärkt unsere Unabhängigkeit und ermöglicht uns, weiterhin ein vielfältiges Programm jenseits des Mainstreams zu zeigen – mit besonderen Reihen, Spartenfilmen und wichtigen Geschichten aus aller Welt, ohne geliebte Filmreihen oder Programmplätze einsparen zu müssen.

Ab 30 € jährlich könnt Ihr Fördermitglied im Perlen – Verein zur Förderung der queeren Filmkultur in Hannover e. V. werden. Das Beitrittsformular findet ihr während des Festivals im Kino-Foyer, auf unserer Website www.perlenfilmfestival.de/der-verein oder einfach hier per QR-Code. Auf diesem Weg könnt Ihr auch unsere Vereinssatzung abrufen. Eure Vorteile:

- Jede Unterstützung hilft, queere Filmkultur zu bewahren
- Eine Freikarte pro Festival
- Das Programmheft kommt bequem per Post zu euch nach Hause
- Übersendung einer Spendenbescheinigung



► Werdet Festivalsponsor*in!

Das PERLEN – Queer Film Festival bietet zahlreiche Möglichkeiten für Vereine, Organisationen und Unternehmen, sich als Sponsor*in zu engagieren. Ob Print-Anzeige im Programmheft, Logoplatzierung im Rahmen einer Filmpat*innenschaft, Präsenz auf Social Media oder unserer Website – wir finden gemeinsam das passende Format.

Vielen Dank für Eure Unterstützung – ohne Euch geht es nicht!

Eröffnung des 29. PERLEN – Queer Film Festivals

► Freitag 24. Oktober 2025, 16:00 Uhr im Kinosaal

Herzlich willkommen zu den PERLEN 2025! Traditionell eröffnen wir das Festival feierlich mit einer Auftaktveranstaltung im großen Kinosaal. Kommt vorbei und teilt mit uns die Vorfreude auf 9 inspirierende und abwechslungsreiche Tage rund um den queeren Film!

Wir freuen uns auf Grußworte aus Hannovers Stadtpolitik und aus der queeren Community. Zu Gast sind u. a. Vertreter*innen von zwei Organisationen, die unserem Festival schon lange freundschaftlich verbunden sind, nämlich **Andersraum e. V.** und **Bildungsverein Hannover**. Natürlich stellt sich auch das PERLEN-Team vor und gibt eine inhaltliche Einführung ins diesjährige Programm. Hierbei erfahrt Ihr auch, welche die persönlichen Lieblingsfilme der einzelnen Teammitglieder sind.

Musikalisch gestaltet wird der Nachmittag von echten Newcomern in der städtischen Chorszene: **Meine Herr'n** ist Hannovers neuer schwuler Männerchor. Frisch gegründet und voller Tatendrang, wächst hier seit Oktober 2024 ein musikalisches Projekt heran, das mehr sein will als nur ein Chor – nämlich ein Ort für Gemeinschaft, Vielfalt und Klang sowie eine neue, wichtige Stimme in der queeren Chorlandschaft Hannovers. Unter der Leitung von Steffen Henning erarbeitet die bunt gemischte Gruppe ein abwechslungsreiches Repertoire. Das Spektrum reicht von traditionsreicher Männerchor-Literatur bis hin zu ikonischen und modernen Pop-Arrangements. Meine Herr'n steckt noch in den Anfängen, freut sich aber umso mehr auf alles, was kommt. Neue Stimmen, kreative Ideen, Kooperationen und wohlwollende Unterstützung sind herzlich willkommen.



Der **Eintritt** zur Festivaleröffnung ist **frei**. Karten können für diese Veranstaltung nicht reserviert werden.

Pearls for Queers

Gemischtes Kurzfilmprogramm

► Freitag 24. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Das PERLEN-Team hat ein Herz für den Kurzfilm! Ganz besonders dieses Jahr: Wir präsentieren Euch die Rekordzahl von sechs Kurzfilmprogrammen. Die erste Filmvorstellung eines jeden Festivals widmen wir schon seit 2003 den gemischten Kurzfilmen - zu Anfang noch unter wechselndem Label und seit 2016 unter dem vertrauten Titel: PEARLS FOR QUEERS. Genießt jetzt die ganze Vielfalt des Kurzfilms quer durch alle Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, Kulturen, Stimmungen und Filmgenres!



Dream Burger

Sami Kali, Schweiz 2024, 9 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Nach dem Tennis gehen Luke und Simon immer zusammen einen Burger essen. Diesmal will Luke Simon sagen, was er für ihn empfindet. Wie wird Simon reagieren? Lukes Phantasie schlägt Kapirolen...



Queen Size

Avril Besson, Frankreich 2023, 19 min, Französisch mit deutschen Untertiteln
An einem scheinbar gewöhnlichen Morgen trifft sich Marina mit Charlie, um ihr eine Matratze zu verkaufen. Ein kleiner Handel, ein sachliches Gespräch zwischen zwei Frauen, das unerwartet tief geht.



The World Stood Still Maailma odotti paikoillaan

Elise Celestia, Finnland 2025, 15 min, Finnisch mit deutschen Untertiteln
Der finnische Feelgood-Film mit der Regisseurin in der Hauptrolle schildert ihre unzerbrechliche Freundschaft mit ihrer besten Freundin und das gemeinsame Überwinden aller Widerstände.



Mami

Alecio Araci, Schweden 2024, 7 min, Romanes/Schwedisch mit deutschen Untertiteln
Ihre Enkelkinder nennen sie Mami, die Großmutter. Zu Mamis Kummer lässt ihr Lieblingsenkel Milaj nichts mehr von sich hören. Niemand aus der Familie will ihr sagen, was los ist, doch eines Abends bekommt sie einen Anruf.



Thanks, Babs!

Jen Rainin/Rivkah Beth Medow, USA 2025, 14 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Babs, 80 Jahre jung, vibriert vor Lebenslust. Babs denkt laut über das Leben nach – und darüber, wie viel man darin noch genießen sollte. Eine queere Ode an Selbstbestimmung, Lust und das Recht, niemals stillzustehen.



Pietra

Cynthia Levitan, Spanien/Brasilien/Portugal/Litauen/Polen 2024, 13 min, ohne Dialog
Anrührender Animationsfilm über eine ungewöhnliche Freundschaft: Teresa und Pierre leben im gleichen Haus, aber nicht in derselben Welt. Wie sie sich dennoch annähern und sich daraus eine Freundschaft entwickelt, bedarf keiner Worte.



Kokuhaku

Adrià Guxens, Spanien 2024, 15 min, Spanisch/Japanisch mit deutschen Untertiteln
Tadashi verkörpert als Onnagata weibliche Rollen im traditionellen japanischen Kabuki-Theater. Ein Interview in seiner Garderobe löst intensive Erinnerungen aus, und Tadashi offenbart Erlebnisse, über die er noch nie gesprochen hat.

Gesamtlänge: ca. 92 min



Lesbian Space Princess

Emma Hough Hobbs/Leela Varghese, Australien 2025, 87 min,
Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Freitag 24. Oktober 2025, 20:00 Uhr**

Die introvertierte Weltraumprinzessin Saira vom Planeten Clitopolis erlebt den emotionalen Tiefpunkt ihres Lebens, als ihre Freundin, die coole Kopfgeldjägerin Kiki sie unerwartet verlässt – mit der Begründung, Saira sei zu bedürftig und klammere zu sehr. Doch gerade als sie glaubt, alles verloren zu haben, erreicht sie ein verzweifelter Hilferuf: Kiki wurde entführt, und zwar von einer längst vergessenen Spezies frustrierter Incel-Aliens, den „Straight White Malien“. Ihr Lösegeld? Eine der mächtigsten Waffen der lesbischen Galaxis: Sairas königliche Labrys. Dumm nur, dass Saira diese gar nicht besitzt...

Saira stürzt sich in ein chaotisches Rettungsabenteuer, in der Hoffnung, Kiki zu befreien und sie zurückzugewinnen. Doch auf ihrem Weg muss sie nicht nur kosmische Gefahren bestehen, sondern vor allem ihren inneren Dämonen begegnen – den Zweifeln, Ängsten und der Unsicherheit, die sie lange versteckt hat. Kann Saira über sich hinauswachsen und das Vertrauen in sich selbst finden?

Die bunte Animationskomödie LESBIAN SPACE PRINCESS ist grell, laut, politisch – und wahnsinnig lustig! Der Film gewann auf der Berlinale 2025 den Teddy Award für den besten Spielfilm.

Zu Gast: Regisseurin Emma Hough Hoobs

Präsentiert von:



Der 10. QueerScope-Debütfilmpreis 2025 geht an LESBIAN SPACE PRINCESS

QueerScope – Verband der unabhängigen queeren Filmfestivals in Deutschland e. V. vereint inzwischen 27 Festivals aus Deutschland und der Schweiz. Auch die PERLEN sind stolzer Teil dieses Netzwerks. Gemeinsam erreichen die Festivals jährlich weit über 30.000 Besucher*innen und vergeben den QueerScope-Debütfilmpreis, der vielversprechende Nachwuchsregisseur*innen unterstützt.

Der Preis wird jedes Jahr auf einem der QueerScope-Festivals verliehen – für ein herausragendes Langfilmdebüt, das sich mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und/oder queeren Lebensrealitäten beschäftigt. Die Auszeichnung ist mit 5.000 € dotiert. Im vergangenen Jahr ging der Preis an LESVIA, ausgezeichnet beim Partnerfestival in Hamburg. In diesem Jahr wird der QueerScope-Debütfilmpreis beim 10. Queer Film Festival München einen Tag nach dem Screening bei uns am 25. Oktober 2025 verliehen – in Anwesenheit der beiden Regisseurinnen Emma Hough Hobbs und Leela Varghese.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team von LESBIAN SPACE PRINCESS!



Jahr	Prämierter Film	Regie	Land	Verleihung
2016	Kiki	Sara Jordanö	SWE, USA	Köln
2017	God's Own Country	Francis Lee	GBR	Weiterstadt
2018	The Cakemaker	Ofir Raul Grazer	ISR, DEU	Karlsruhe
2019	The Garden Left Behind	Flavio Alves	USA, BRA	Hamburg
2020	Uferfrauen – Lesbisches L(i)eben in der DDR	Barbara Wallbraun	DEU	Hannover
2021	Nico	Eline Gehring	DEU	Regensburg
2022	So Damn Easy Going	Christoffer Sandler	SWE	Freiburg
2023	Who am I not	Tünde Skovrán	ROU, USA, CAN, ZAF, DEU	Bremen
2024	Lesvia	Tzeli Hadjidimitriou	GRC	Hamburg



Salomé

André Antônio, Brasilien 2024, 118 min, Portugiesisch mit englischen Untertiteln

► **Freitag, 24. Oktober 2025, 22:00 Uhr**

„Wie der Mond heute Nacht aussieht...“

Cecília, ein junges erfolgreiches Model, kehrt über Weihnachten und Neujahr von São Paulo zu ihrer strenggläubigen Mutter nach Recife zurück. Dort begegnet sie ihrem Jugendfreund João, in den sie sich schlagartig verliebt. Angefeuert durch die Droge Lolo, erleben sie einen sinnlichen Rausch, der sie in einen immer tieferen Wirbel aus Euphorie und Hingabe führt. Doch João hat ein tief verborgenes Geheimnis, das auch in Cecília eine verborgene Seite erweckt...

Der in rauschhaften Bildern, explodierenden Farben und hypnotischen Klängen komponierte Film mit einem vorwiegend mit Transpersonen besetzten Cast folgt lose dem Mythos der Salome, wobei nicht so sehr die alttestamentarische Geschichte, sondern das Epos von Oscar Wilde im Mittelpunkt steht. Das Begehren, die Verweigerung und die Ekstase sind treibende Kräfte, die in mitreißenden Bildern ganz im Stil von Marcel Camus' Filmklassiker Orfeu (1959) erzählt werden.

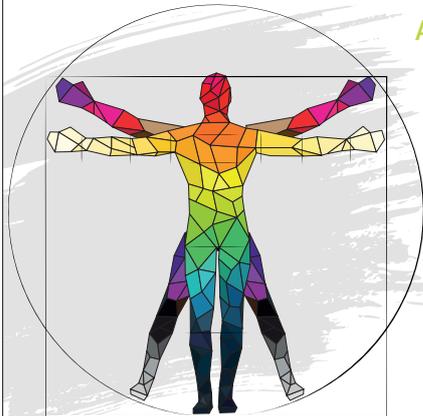
Director's Statement: André Antônio

Rückblickend merke ich, dass ich Filme über Figuren mache, die auf der Suche nach Lust sind, die versuchen, bestimmte Vorstellungen vom Paradies zu erreichen – sei es die Rückkehr in die Kindheitsstadt und ins Elternhaus in THE CULT (2015) oder die Gerüche und Geschmäcker fetischisierter Sexualität in VENUS IN NYKES (2021). Das Projekt für meinen Langfilm SALOMÉ entstand direkt nach der Fertigstellung von THE CULT. Bereits für diesen hatte ich viel von Oscar Wilde gelesen, bemerkte nach der Veröffentlichung jedoch, dass ich eines seiner berühmtesten und damals zensierten Stücke noch gar nicht kannte: SALOMÉ (1891).

Schon bei der ersten Lektüre faszinierte mich vor allem der queere und erotische Aspekt des Textes. Ein Satz hallte besonders in mir nach: „Das Geheimnis der Liebe ist größer als das Geheimnis des Todes.“ Wilde hatte den Mut, den Begriff „Liebe“ aus seiner üblichen, harmlos-heteronormativen Darstellung herauszulösen und ihn mit radikaleren Erfahrungen queeren Begehrens zu verknüpfen. SALOMÉ ist keine Adaption von Wildes Stück, sondern nutzt es lediglich als Ausgangspunkt. Cecília ist ein erfolgreiches Model, das in São Paulo lebt, aber zu Weihnachten nach Recife zu ihrer Mutter Helena zurückkehrt. Der Konflikt zwischen jemandem, der kosmopolitisch und cool ist wie Cecília, und dem provinziellen Umfeld ihrer Familie – ein Spannungsfeld, das viele queere Existenzen teilen – durchzieht den Film und speist sich auch aus meiner eigenen Biografie. Denn auch ich komme aus einer armen Familie und konnte mir eher zufällig den Traum erfüllen, Filme zu drehen.

Abschließend möchte ich mein Privileg betonen, in SALOMÉ mit brasilianischen queeren Künstler*innen arbeiten zu dürfen, die ich zutiefst bewundere. Endlich erleben wir trans Schauspieler*innen und Figuren in einer Geschichte, die nicht die Geschlechtsangleichung oder die Gewalt durch Vorurteile fetischisiert – eine oft erhobene, selten eingelöste Forderung in der Debatte um trans Repräsentation. Darüber hinaus erscheinen viele weitere Gesichter einer sex-dissidenten Community, die existiert, die hier ist. Das verbindet SALOMÉ auch mit meinen früheren Filmen: die Präsenz einer Gemeinschaft, die ich dokumentiere und – ein wenig wie Andy Warhol seinerzeit mit der Underground-Szene – schamlos glorifiziere.





Allgemein am Kröpcke

Dr. med. C. Wichers
et Coll.

- ✓ PrEP-Begleitung
- ✓ Trans*Gesundheit
- ✓ Reisemedizin



Bahnhofstraße 2
30159 Hannover

Tel: 0511 30 60 06
Fax: 0511 32 15 36

info@allmak.de
www.allmak.de

Praxisinhaber
Dr. Christian Wichers

anders raum
**DAMIT DU
SEIN KANNST
WIE DU BIST!**

WWW.ANDERSRAUM.DE

LSBT* GESUNDHEIT IM ANDERSRAUM



CSD.Hannover

**SCHLAU
HANNOVER**

Gefördert durch

Landeshauptstadt

Hannover

Region Hannover



Andersraum
HANNOVERS QUEERES ZENTRUM



Avant-Drag!

Fil Ieropoulos, Griechenland 2024, 92 min,
Griechisch/Englisch/Albanisch/Russisch mit deutschen Untertiteln

► **Samstag, 25. Oktober 2025, 15:30 Uhr**

Der Mensch als Kunstwerk, Kunst als Protest, Protest als Kunst. AVANT-DRAG! bietet einen spannenden Einblick in die Arbeit von zehn Athener Drag-Performern, die Geschlecht, Nationalismus, Zugehörigkeit und Identität dekonstruieren und gleichzeitig mit Polizeigewalt, Transphobie und Rassismus konfrontiert sind. Die Gruppe, auch im Privatleben eng verbunden, hinterfragt provokativ Geschlechternormen und Konventionen. Sie bieten keine leicht konsumierbare, glatte Oberfläche, sondern rütteln mit ihrer ungefilterten Direktheit an den Sehgewohnheiten des glamourgewohnten Publikums.

Der Regisseur, der selbst mit der Gruppe befreundet ist, zeigt nicht nur, sondern lässt die Protagonisten selbst zu Wort kommen. Trotz des eher ersten Themas wird gelacht, gefeiert und das Leben geliebt. Die Stadt wird zur Bühne!

Die Dokumentation ist weltweit auf vielen Festivals in die Auswahl gekommen, hat mehrere Preise gewonnen, und wir freuen uns, sie nun auch bei uns zeigen zu können.

Zu Gast: **Produzent Spyros Patsouras**

Präsentiert von:

BILDUNGSVEREIN

Perlez-vous Français?

Das frankophone Kurzfilmprogramm

▶ Samstag 25. Oktober 2025, 18:00 Uhr

In diesem Jahr haben wir eine solche Fülle queerer französischsprachiger Kurzfilme gesichtet, dass wir diese bemerkenswerte Vielfalt mit einem eigenen Programm würdigen möchten. Daher haben wir für Euch eine charmante Auswahl queerer Filmperlen aus la France en rose zusammengestellt.



You Can't Imagine | Ou mazine pas

Marcelino Méduse, La Réunion 2024, 18 min, Französisch/Kreolisch mit deutschen UT Dayann und Samir führen eine Distanzbeziehung und sehen einander jeden Sommer für ein paar Wochen auf ihrer Heimatinsel La Réunion, bevor Samir wieder zum Studium nach Paris fliegt. Wird er diesmal bleiben? Der farbenfrohe Kurzfilm ist eine Liebeserklärung an die Insel La Réunion und ihre queere Community.



À Poings et à Cœurs

Augustine Callie, Frankreich 2024, 9 min, Französisch mit deutschen Untertiteln Mitglieder eines Trans* Boxclubs sprechen über ihre Erfahrungen, ihre Probleme, wie sie Unterdrückung, aber vor allem darüber, was sie beim Sport verbindet. Eine Doku voller Schweiß und Euphorie!



Red Panda Temptation La Tentation du Panda Roux

Haïga Jappain, Frankreich 2023, 20 min, Französisch mit deutschen Untertiteln Die 35-jährige Anna lebt glücklich an Maries Seite, bis sie erfährt, dass sie vorzeitig in die Wechseljahre kommen wird. In einem Wettlauf gegen die biologische Uhr beginnt sie, ihren Kinderwunsch in die Hand zu nehmen.



Gigi

Cynthia Calvi, Frankreich 2023, 14 min, Französisch mit deutschen Untertiteln Einfühlsam animiertes Biopic: Künstlerin Gigi erzählt ihre Lebensgeschichte. Zwilling, Role Model für Meerjungfrauen, Transition – und immer im Gepäck das Unverständnis, die Manipulation und die Ablehnung seitens Dritter, aber auch die Unterstützung durch ihre Mutter.



Wild Wild Heart

Margaux Fazio, Schweiz, 2025, 16 min, Französisch mit deutschen Untertiteln Ein Tag am See: Johanne, Mila und Zac sind unzertrennlich und haben Spaß miteinander. Doch bald beginnt das Begehren, ihre Freundschaft aus dem Gleichgewicht zu bringen. Mila verwickelt Johanne in ein Spiel der Verführung, bei dem die Grenzen zwischen Freundschaft und Liebe zunehmend verschwimmen.



The Shade of Chlorine La Couleur du Chlore

Clément Dezelus, Frankreich 2024, 22 min, Französisch mit deutschen Untertiteln Sommer in Südfrankreich. Bilal lebt von Gelegenheitsjobs, die er über eine App findet, träumt aber von einer Karriere als Musiker. Als er zur Poolreinigung in eine Luxusvilla bestellt wird, verfällt er dem Charme von Ulysses, dem mysteriösen Sohn der Eigentümer.

Gesamtlänge: ca. 99 min



Ponyboi

Esteban Arango, USA 2024, 103 min, Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Samstag, 25. Oktober 2025, 20:00 Uhr**

Die intersexuelle Person Ponyboi arbeitet tagsüber in einem Waschsalon – und nachts verkauft Ponyboi den Körper für Geld und Drogen.

Als am Valentinstag plötzlich eine neuartige Droge auftaucht, nimmt die Nacht eine dramatische Wendung: Wirkt der Tod eines Freiers zunächst wie ein tragischer Unfall, so erweist er sich bald als Auslöser für eine wilde Jagd. Es beginnt ein Strudel aus Flucht und Verfolgung, begleitet von einer Begegnung der besonderen Art. Diese Nacht wird zur Zerreißprobe zwischen Freundschaft, Liebe und Gefahr.

Der Thriller PONYBOI basiert auf dem gleichnamigen Kurzfilm, der 2019 auch erfolgreich im Programm bei den PERLEN lief und von keinen Geringeren als Stephen Fry, Emma Thompson und Seven Graham koproduziert wurde. Nun inszeniert der kolumbianisch-amerikanische Regisseur Esteban Arango ein queeres Roadmovie über Freundschaft, sexuelle Identität, Sehnsucht und Gewalt.

Mit der intersexuellen Hauptfigur Ponyboi, verkörpert von River Gallo, gewinnt der Film eine Ernsthaftigkeit, die immer authentisch und nie künstlich wirkt. Auch außerhalb des Filmbusiness setzt sich River Gallo für die Rechte von intersexuellen Menschen ein.



Mauern aus Sand | Zečji nasip

Čejen Černić Čanak, Kroatien/Litauen/Slowenien 2025, 88 min, Kroatisch mit deutschen Untertiteln

► **Samstag, 25. Oktober 2025, 22:00 Uhr**

MAUERN AUS SAND ist ein stiller, zärtlicher Coming-of-Age-Film in außergewöhnlichem Setting.

Ein Dorf in Kroatien wird von einem Hochwasser bedroht. Der junge Marko führt ein ganz normales Leben als erfolgreicher Sportler, hat eine feste Freundin, ist gut in der Familie integriert und seinem jüngeren Bruder eng verbunden, der mit Down-Syndrom zur Welt kam. Doch dann kehrt sein Jugendfreund Slaven zur Beerdigung seines Vaters zurück und trifft dort Marko. Während das Dorf verzweifelt Sandsäcke stapelt, ringt Marko mit seinen Gefühlen und der Enge von Tradition und Pflicht. Das Wasser steigt, die Spannung wächst – und wie lange lässt sich das Verdrängte wirklich zurückhalten? Denn Gefühle finden, wie Wasser, jeden Riss.

Regisseurin Čejen Černić Čanak inszeniert ein sinnliches, präzises Filmdrama über das Erwachsenwerden, eingefangen von der atmosphärischen Kamera von Marko Brdar. Ein seltener queerer Blick aus Kroatien – hochspannend, zart, unwiderstehlich.

Präsentiert von:

EAST
COFFEE

Pearls for TINQs

Trans*-, Inter-, Nicht-binäres, Queeres Kurzfilmprogramm

► Sonntag 26. Oktober 2025, 15:30 Uhr



Seahorse Parents

Miriam Guttman, Niederlande 2023, 10 min, Englisch/Niederländisch mit deutschen UT
Schwanger nach der Transition – vier trans* Männer erzählen von ihren Erfahrungen. Doch die Vorfreude auf die Babys und auf die Elternschaft ist größer als alle Sorgen. Eine zucker-süße Doku, die schon auf über 40 Festivals lief.



Bust

Angalis Field, USA 2024, 10 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
NYC! Laura, neu in der New Yorker Transcommunity, mischt sich unter die Szene und wird zum Teil der Gemeinschaft. Doch ihr Geheimnis wird sie in einen schweren Gewissenskonflikt stürzen.



Grandma Bruce

Brooke Stern Sebold, USA 2023, 13 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Grandma ist tot, und Enkel*in Brooke ist in Grandmas Auto Bruce auf dem Weg, um die Eltern der Freundin kennenzulernen. Doch Grandma muss Brooke noch einiges mit auf den Weg geben... Rührender und witziger Film von der Regieperson von „Framing Agnes“.



Our Joyful Endings | Nos fins joyeuses

Lucie Babayan/La Fille Renne, Frankreich 2025, 6 min, Französisch mit deutschen Untertiteln
In ungefilterten schwarzweißen Bildern werden die Fragen nach Identität, Akzeptanz, körperlicher Liebe und geschlechterübergreifender Lust gestellt.



Fuck the Cistem

Tajo Hurrle, Deutschland 2024, 24 min, Deutsche Originalfassung
Noa erlebt den ganz normalen Alltag einer nicht-binären Person. Immer wieder unterbrochen von alpträumhaften Sequenzen werden Ängste und Probleme dargestellt, die in unserer Gesellschaft leider immer noch an der Tagesordnung sind.



Pour Exister

Fabien Lecorre, Kelsi Phung, Frankreich 2023, 2 min, Französisch mit deutschen Untertiteln
Dieser kurze Animationsfilm feiert Selbstorganisation und Empowerment von trans* und nicht-binären Personen, die Hindernisse und Diskriminierung überwinden.



All That Matters | Tudo que Importa

Coraci Bartman Ruiz, Brasilien, 2024, 20 min, Portugiesisch mit deutschen Untertiteln
Die bewegende Dokumentation über Eltern und Großeltern, die sich mit der Transition ihrer Kinder und Enkel arrangieren konnten, trägt eine empowernde Botschaft in die Welt.



Gender Reveal

Mo Matton, Kanada 2024, 13 min, Englisch/Französisch mit deutschen Untertiteln
Rhys und their nicht-binäres/trans* Polykül am binärsten und unqueersten Ort der Welt: Der Gender Reveal-Party von Rhys' Boss. Kann das gutgehen? Diese Komödie mit Splatterelementen war einer der Perlen-Team-Favoriten beim Sichten...

Gesamtlänge: ca. 97 min



KAFFEEBAR ROSSI

KAFFEE | KULTUR | GENUSS

ESPRESSOSPEZIALITÄTEN

HAUSGEMACHTE BACKWAREN

AUSSTELLUNGEN LEBENDIGER FOTOGRAFIE



KAFFEEBAR ROSSI
WEIDESTR. 6

30453 HANNOVER
KAFFEEBAR-ROSSI.DE



LINIE 10 [AHLEM] >> WUNSTORFER STR.



Die Eine tanzt, die Andere nicht

Emilie Girardin, Deutschland/Schweiz 2024, 78 min,
Englisch/Deutsch/Spanisch/Hebräisch/Polnisch mit deutschen Untertiteln

► **Sonntag, 26. Oktober 2025, 18:00 Uhr**



Eine unerwartete Schwangerschaft stellt die enge Freundschaft von Tirza und Dani auf eine harte Probe. Tirza, eine leidenschaftliche Tänzerin, findet im Tanz seit jeher einen Ort, an dem sie ihre innersten Gefühle ausdrücken kann – Freude, Angst, Wut und Zweifel fließen in jede Bewegung ein. Nun ringt sie mit dem Gedanken an einen Schwangerschaftsabbruch. Dani hingegen, die mit einer ganz anderen Lebenshaltung auf die Situation blickt, schlägt überraschend vor, das Kind gemeinsam großzuziehen – nicht als Paar, sondern als Wahlfamilie. Dieser radikale, zugleich zärtliche Vorschlag wirft tiefgehende Fragen auf: Wie viel Nähe kann eine Freundschaft zulassen? Wo beginnt Verantwortung, wo endet persönliche Freiheit? Und was bedeutet Elternschaft, wenn klassische Rollenmuster nicht greifen und familiäre Strukturen neu gedacht werden müssen?



Emilie Girardin erzählt mit großer Sensibilität von einer Gruppe junger Menschen, die jenseits von Konventionen nach neuen Wegen suchen – und dabei mit Unsicherheit, Überforderung und echter Zuneigung konfrontiert werden. Ein stiller, feinfühliges Film aus Hamburg über alternative Formen von Intimität, die Grenzen des Sagbaren und die Sehnsucht nach Verbundenheit in einer komplexen Welt.

Zu Gast: Emilie Girardin und Mitglieder von Cast & Crew

Präsentiert von:
LVB+
Verband Queere Vielfalt
Niedersachsen-Bremen



Night Stage | Ato Noturno

Marcio Reolon/Filipe Matzembacher, Brasilien 2025, 119 Minuten
Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

► **Sonntag, 26. Oktober 2025, 20:00 Uhr**

Die beiden Nachwuchsschauspieler Matias (Gabriel Faryas) und Fabio (Henrique Barreira) stecken mitten in den Proben zu einem Theaterstück und stehen kurz vor der Premiere. Matias hofft zudem auf eine Rolle in einer Fernsehserie, die ihm von der Casterin in Aussicht gestellt wird. Dann lernt er online den etwas älteren Rafael (Cirillo Luna) kennen, und sofort sprühen die Funken. Rafael stellt allerdings gleich erstmal klar, dass er nichts von zweiten Dates halte; es gehe ihm ausschließlich um Sex. Aber dennoch sehen sich die beiden Männer schon bald wieder: Gemeinsam leben sie ihren Kink aus, an öffentlichen Orten intim zu sein, stets um die Gefahr wissend, erwischt zu werden. Doch Rafael hat noch ein weiteres, gefährliches Geheimnis...

Mit dunkelschillernden Bildern führen die Regisseure und Drehbuchautoren Marcio Reolon und Filipe Matzembacher (ihr Film HARD PAINT lief 2018 bei den PERLEN) die Genres Tanzfilm, Thriller und Politrdrama zusammen und verweben sie meisterhaft ineinander. Der Film überzeugt durch starke Charaktere, eine ungemein spannende Geschichte und schweißtreibende Action.

Präsentiert von:



Director's Statement: Filipe Matzembacher & Marcio Reolon

Performance und Begehren stehen im Zentrum unseres dritten Spielfilms NIGHT STAGE. Er ist eine Weiterentwicklung unserer künstlerischen Vision. Während der Film die emotionalen Elemente unserer früheren Arbeiten wie HARD PAINT fortführt, wagt er sich zugleich in mutigere, spielerischere Gefilde bei der Erkundung von Begehren und Genre. Die Filme Brian De Palmas, Alfred Hitchcocks und Paul Verhoevens haben uns gleichermaßen inspiriert wie die genretypischen Neigungen zu Spektakel, Voyeurismus und zur Manipulation des Blicks des Publikums. So wollten wir einen erotischen Thriller aus queerer Perspektive erschaffen.

Tagsüber werden unsere Figuren vom Kapitalismus manipuliert, beschränkt und unterdrückt. Er diktiert jede ihrer Bewegungen und formt ihre Identitäten. Nachts hingegen sind sie gelehrt von Eros und frei, ihre tiefsten Wünsche zu erkunden. Körper in Bewegung haben uns immer fasziniert – sei es im Tanz, in der Performance, im Zusammenhang von Gewalt oder im Bereich der Intimität. Sie ziehen sich an, stoßen sich ab, rebellieren, und alles mit schonungsloser Ehrlichkeit. In NIGHT STAGE definiert Bewegung eine Welt, die lebendig, fließend und unvorhersehbar ist.



ANNA
BEE
buchladen
LESEN ist
Kino
im Kopf

Stephanusstr. 12-14 * Tel: 0511/1318139
buch @annabee.de * mo-fr 10-19, sa 10-14



Regie-Perlen 2025

Regie zu führen ist eine sehr persönliche Angelegenheit – umso spannender, wenn diese Aufgabe zu zweit übernommen wird. Dann verschmelzen unterschiedliche Visionen, Entscheidungen fallen im Dialog, und es entsteht ein Werk mit doppelter Handschrift. Auffällig ist in diesem Festivaljahr, dass vier Langfilme und fünf Kurzfilme von Regie-Duos entwickelt wurden. Wir präsentieren Euch exemplarisch die Regieführenden des Kurzfilms UNLESS WE DANCE (Seite 34).

Hanz Rippe Gabriel & Fernanda Pineda Palencia

Hanz Rippe Gabriel ist Regisseur, Kameramann und Mitbegründer von Páramo Films. Er widmet sich Dokumentarfilmen, die gesellschaftliche, kulturelle und humanitäre Realitäten in Lateinamerika sichtbar machen, während Fernanda Pineda Palencia Fotografin, Regisseurin, Produzentin und Co-Direktorin von Páramo Films ist. Mit mehr als acht Jahren Erfahrung im Dokumentarfilmbereich arbeitet sie vor allem mit indigenen, afrokolumbianischen und ländlichen Gemeinschaften und erzählt deren Geschichten im Kontext des bewaffneten Konflikts in Kolumbien und der Nachkriegszeit.

Statement des Regie-Duos:

„Mit UNLESS WE DANCE möchten wir zeigen, wie körperlicher Ausdruck für junge afrokolumbianische Menschen ein Weg heraus aus Kreisläufen der Gewalt sein kann. Unser filmisches Konzept stellt die Stimmen der Protagonist*innen in den Mittelpunkt – ihre Träume, ihre Widerstandskraft und ihren täglichen Überlebenskampf – und verbindet sie mit der Poesie ihrer Tanzarbeit: Formen, Bewegungen, Silhouetten. Zugleich fangen wir die Realität ihres Lebensraums ein, der von Unsicherheit, Gewalt und Marginalisierung geprägt ist. Wir hoffen, dass UNLESS WE DANCE das Bewusstsein schärft und das Thema auf nationaler wie internationaler Ebene stärker in den Fokus rückt.“



Sabbath Queen

Sandi DuBowski, USA 2024, 105 min,
Englisch/Hebräisch/Jiddisch mit deutschen Untertiteln

► Montag, 27. Oktober 2025, 17:30 Uhr

Ein absolutes Highlight unserer diesjährigen Dokumentarfilme! SABBATH QUEEN ist das faszinierende Porträt eines engagierten Rabbiners und queeren Aktivisten.

Amichai Lau-Lavie, Sohn eines Überlebenden der Shoah und Neffe des aschkenasischen Oberrabbiners von Israel, stammt aus einer Linie von Rabbinern, die sich über 38 Generationen zurückverfolgen lässt. Nach einem erzwungenen Outing verlässt Amichai zunächst seine Familie und zieht 1997 nach New York. Dort entdeckt er seine Spiritualität neu und tritt als Dragqueen in der Rolle der wortgewaltigen Rabbinerwitwe Hadassah Gross auf. Er gründet das Theaterprojekt „Storahtelling“ und die progressive jüdische Gemeinschaft „Lab/Shul“. Gemeinsam mit einem lesbischen Paar wird er Vater dreier Kinder. Radikal und unangepasst, ohne Angst vor Provokation und Tabubruch, doch zugleich oft zweifeln und geprägt durch religiöse Traditionen versucht Amichai, seinen ganz persönlichen Weg zu seiner jüdischen Identität zu finden.

Regisseur Sandi DuBowski hat seinen Protagonisten über 21 Jahre hinweg von 2003 bis 2024 begleitet. Aus insgesamt 3.000 Stunden Material entstand ein dichtes, intimes Filmporträt einer spannenden, hochintellektuellen und zutiefst menschlichen Persönlichkeit.

Präsentiert von:





Rains Over Babel | Lluve sobre Babel

Gala del Sol, Kolumbien/Spanien/USA 2025, 113 min,
Spanisch mit englischen Untertiteln

► Montag, 27. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Babel – schillernder Nachtclub in den düsteren Gassen von Cali, Ort zwielichtiger Personen im Labyrinth der Nacht, ein undurchdringliches Geflecht von Menschen und Macht im Limbus zwischen Leben und Tod. Alle versuchen, zu einem Deal mit La Flaca, dem Tod, zu gelangen, um noch ein paar Jahre mehr Lebenszeit herauszuschinden.

In einem irrwitzigen Tanz durch ein Fegefeuer à la Dante Alighieri treffen sich Jacob, Sohn eines Pfarrers und ambitionierte Drag Queen, Johan, eigentlich schon tot, aber wild entschlossen, sich dem Verfall entgegenzustellen, Uma, die um das Leben ihrer Tochter kämpft, und ihr Begleiter Timbi, der wie das lyrische Ich von Dante Alighieri selbst die sieben Kreise der Hölle durchwandern will.

Gala del Sols Drehbuch verflucht Motive aus dem ersten Teil von Dantes Göttlicher Komödie (dem Inferno) mit dem Mythos des antiken Babel zu einem höllisch spannenden, exzessiven und nicht selten urkomischen Totentanz. Der bildgewaltige Film aus Kolumbien wurde mit drei Jury Awards auf den Filmfestivals Las Palmas, Inside Out LGBTQ Toronto und Out Film CT ausgezeichnet und für Preise auf 14 weiteren Festivals nominiert.

Präsentiert von:



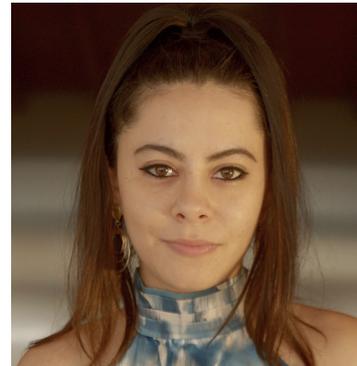
Director's Statement: Gala del Sol



RAINS OVER BABEL ist ein Liebesbrief an die Stadt, die mich geprägt hat. In einer retro-futuristischen, tropischen Welt des Punk angesiedelt, fängt der Film die Kollision von Rebellion und Nostalgie im Betonschwung Lateinamerikas ein – durchzogen vom Geist der Punks der 90er-Jahre. Er stellt das kolumbianische Cali als die Stadt der Maya oder gar als das Fegefeuer selbst dar. Das Publikum ist eingeladen, über die Schönheit und den Schmerz von Wachstum, Überleben und Selbstfindung in einem Ort voller Widersprüche nachzudenken.

Entstanden während der Pandemie, basiert der Film auf einer engen Zusammenarbeit mit jungen Schauspieler*innen, die ihre Figuren anhand zweier Leitfragen entwickelten: Welche Rolle wollten sie schon immer einmal spielen? Und welche Rolle könnte etwas in ihnen persönlich heilen? Dieser zutiefst persönliche Prozess hat dem Film, so empfinde ich es, eine rohe emotionale Energie verliehen, die die Erzählung antreibt.

Im Kern behandelt RAINS OVER BABEL Themen wie Identität, Resilienz und Liebe. Es ist eine Geschichte über das Navigieren an den rauen Schnittstellen von Leidenschaft, Angst und Herzschmerz – im Spannungsfeld gesellschaftlicher Zwänge rund um Spiritualität, Religion und Tod, wie sie insbesondere queere Jugendliche in Lateinamerika erleben. Durch die Verbindung von magischem Realismus und schonungsloser Realität wird der Film zu einer visuellen wie emotionalen Reise, in der Fantasie und Alltag miteinander verschmelzen. So wird eine Welt erschaffen, die so lebendig und chaotisch ist wie die Erfahrungen, von denen sie erzählt.



LEINEBAGGER
DEIN QUEERER SPORTVEREIN IN HANNOVER



Fr. 24.10.	16:00 Uhr Seite 9 Festivaleröffnung	18:00 Uhr Seite 10 Pearls for Queers Gemischtes Kurzfilmprogramm	20:00 Uhr Seite 12 Lesbian Space Princess 🌱 Australien 2025, dt.UT (Englisch)	22:00 Uhr Seite 14 Salomé Brasilien 2024, engl.UT (Portug.)	Fr. 24.10.
Sa. 25.10.	15:30 Uhr Seite 17 Avant-Drag! 🌱 Griechenland 2024, dt.UT (div.)	18:00 Uhr Seite 18 Perlez-vous Français? Das frankophone Kurzfilmprogramm	20:00 Uhr Seite 20 Ponyboi USA 2024, dt.UT (Englisch)	22:00 Uhr Seite 21 Mauern aus Sand Kroatien/Litauen/Slowenien 2025, dt.UT (Kroatisch)	Sa. 25.10.
So. 26.10.	15:30 Uhr Seite 22 Pearls for TINQs Trans*-Inter-Nicht-binär-Queeres Kurzfilmprogramm	18:00 Uhr Seite 25 Die Eine tanzt, die Andere nicht 🌱 Deutschl./Schweiz 2024, dt.UT (div.)	20:00 Uhr Seite 26 Night Stage Brasilien 2025, dt.UT (Portugiesisch)		So. 26.10.
Mo. 27.10.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>🍊 Deutschlandpremiere 🌱 mit Gästen 🌐 mit Vorfilm</p> <p>dt.UT: Original mit deutschen Untertiteln, engl.UT: Original mit englischen Untertiteln</p> </div>	17:30 Uhr Seite 29 Sabbath Queen USA 2024, dt.UT (div.)	20:00 Uhr Seite 30 Rains Over Babel Kolumbien/Spanien/USA 2025, engl.UT (Spanisch)		Mo. 27.10.
Di. 28.10.		18:00 Uhr Seite 34 Pearlitics Das politische Kurzfilmprogramm	20:00 Uhr Seite 36 Born For You Italien 2024, dt.UT (Italienisch)		Di. 28.10.
Mi. 29.10.		18:00 Uhr Seite 38 Bulletproof – A Lesbian's Guide... Kanada 2024, dt.UT (Englisch)	20:00 Uhr Seite 39 Outerlands USA 2025, dt.UT (Englisch)		Mi. 29.10.
Do. 30.10.		17:30 Uhr Seite 40 They and Them 🌱🌐 Niederlande 2023, dt.UT (Niederl.)	20:00 Uhr Seite 41 Rivière Schweiz/Frankr. 2023, dt.UT (Frz.)	22:00 Uhr Seite 42 Nobody Likes Me 🍊 Tschechien 2024, engl.UT (Tschech.)	Do. 30.10.
Fr. 31.10.	15:30 Uhr Seite 44 Queer as Punk Malaysia/Indonesien 2025, dt.UT (Malaiisch/Englisch)	17:30 Uhr Seite 46 Lucky, Apartment 🌐 Südkorea 2024, engl.UT (Koreanisch)	19:30 Uhr Seite 47 Mascarpone 2: The Rainbow Cake Italien 2024, dt.UT (Italienisch)	22:00 Uhr Seite 48 Pearls for Boys Schwules Kurzfilmprogramm	Fr. 31.10.
Sa. 1.11.	15:00 Uhr Seite 51 Queens of Joy UKR/FRA/CZE 2025, dt.UT (Ukrainisch/Russisch)	17:30 Uhr Seite 52 Pearls for Girls Lesbisches Kurzfilmprogramm	19:30 Uhr Seite 54 León Argentinien 2023, dt.UT (Spanisch)	22:00 Uhr Seite 56 Wer will schon einen Astronauten heiraten? Spanien/Uruguay/ARG 2024, dt.UT (Spanisch/Englisch)	Sa. 1.11.

Pearlitics

Das politische Kurzfilmprogramm

► Dienstag, 28. Oktober 2025, 18:00 Uhr



Kotowari

Coralie Watanabe Prosper, Frankreich 2024, 23 min, Französisch mit deutschen Untertiteln
Ein Tag wie viele andere in der Ausländerbehörde: Die junge Japanerin Saki hält sich seit zweieinhalb Jahren in Frankreich bei ihrer Freundin Tom auf. Sie wird von ihr zum Amt begleitet, um eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten.



Unless We Dance | A menos que bailemos

Hanz Rippe Gabriel/Fernanda Pineda Palencia, Kolumbien 2023, 15 min, Spanisch mit deut. UT
Quibidó, Kolumbien. Der Alltag vieler Teenager ist geprägt durch Drogen, Kriminalität und Gewalt. Doch die Tanzkompanie Black Boys Chocó bietet vielen, vor allem queeren schwarzen, Jugendlichen durch Tanz und Zusammenhalt neue, hoffnungsvolle Perspektiven. Preisgekrönt bei den Kurzfilmtagen Oberhausen 2023 ist dieser Dokumentarfilm eine Hommage an die Resilienz und an alle, die den Weg nicht geschafft haben.



Metrics of Consolation | Data van Troost

Brian den Hartog, Niederlande 2024, 7 min, Niederländisch mit deutschen Untertiteln
Ein Pflegeheim in nicht allzu ferner Zukunft. Kees besucht seinen oft geistesabwesenden Partner Arnold und ist schockiert zu hören, dass laut Datenmessung der Grad an Lebensfreude bei Arnold zu niedrig ist, um sein Weiterleben zu rechtfertigen. Der dystopisch angehauchte Kurzspielfilm hinterfragt Menschenwürde und den Einsatz von KI in der Pflege.



Ted & Noel

Julia Alcamo, Großbritannien 2023, 25 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Seit den 1970er-Jahren kämpft der legendäre Aktivist Ted Brown für die Rechte von Queers und Schwarzen. Doch seinen härtesten Kampf führt er, als sein Ehemann Noel Glynn in einem Pflegeheim misshandelt wird. Die Doku gewann den Publikumspreis beim Iris Film Festival 2023 und ist ein bewegendes Zeugnis der 50-jährigen Liebesgeschichte von Ted und Noel, aber auch ein Weckruf gegen Queerfeindlichkeit in Pflegeeinrichtungen.



Divide

Jeanette L. Buck, USA, 2025, 9 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Zwei ungleiche Schwestern regeln den Nachlass ihrer Mutter und räumen das Elternhaus aus. Sie verstricken sich in politische Diskussionen. Schon der dritte Kurzfilm von Jeanette L. Buck bei den PERLEN.



Mit Luftpost, By Air Mail, Par Avion

Simon Dickel, Deutschland 2023, 21 min, Deutsche Originalfassung
Archivierte Briefe und ein Dialog überbrücken die Zeit von 1959 bis 2023 und verbinden München, London, Usingen und Paris. So wird erlebbar, wie die Homophobie der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft Familien formte und bis heute im Leben des 92-jährigen Protagonisten Georg Peter Bermbach nachwirkt.

Gesamtlänge: ca. 100 min



Born For You | Nata per te

Fabio Mollo, Italien 2024, 113 min, Italienisch mit deutschen Untertiteln

► **Dienstag, 28. Oktober 2025, 20:00 Uhr**

Alba kommt mit dem Down-Syndrom zur Welt – und wird direkt nach der Geburt von ihrer Mutter zurückgelassen. Ganze dreißig Familien lehnen sie ab, bis schließlich die Richterin entscheidet, Alba vorerst Luca Trapanese als Pflegekind anzuvertrauen. Luca ist schwul, praktizierender Katholik und sozial engagiert – doch bekommt er auch die Chance, Alba dauerhaft zu adoptieren? Luca nimmt mithilfe einer jungen Anwältin einen scheinbar aussichtslosen Kampf mit einem Rechtssystem auf, das gleichgeschlechtliche Paare und Alleinstehende in Adoptionsfragen diskriminiert.

In feinsinniger Dramaturgie gestaltet Regisseur Fabio Mollo die autobiografische Vorlage, Luca Trapaneses Bestseller „Nata per te“. Er ist die Vorlage für diesen hochemotionalen Film und erzählt von dem beschwerlichen, von Rückschlägen gepflasterten Weg zu Lucas Vaterdasein. BORN FOR YOU hat das italienische Publikum bereits tief berührt. Der Film überzeugt mit einer Geschichte, die von Mut und Hoffnung, vom Ringen um Gleichberechtigung und Toleranz erzählt – und von einer Liebe, die keine Grenzen kennt.

Präsentiert von:

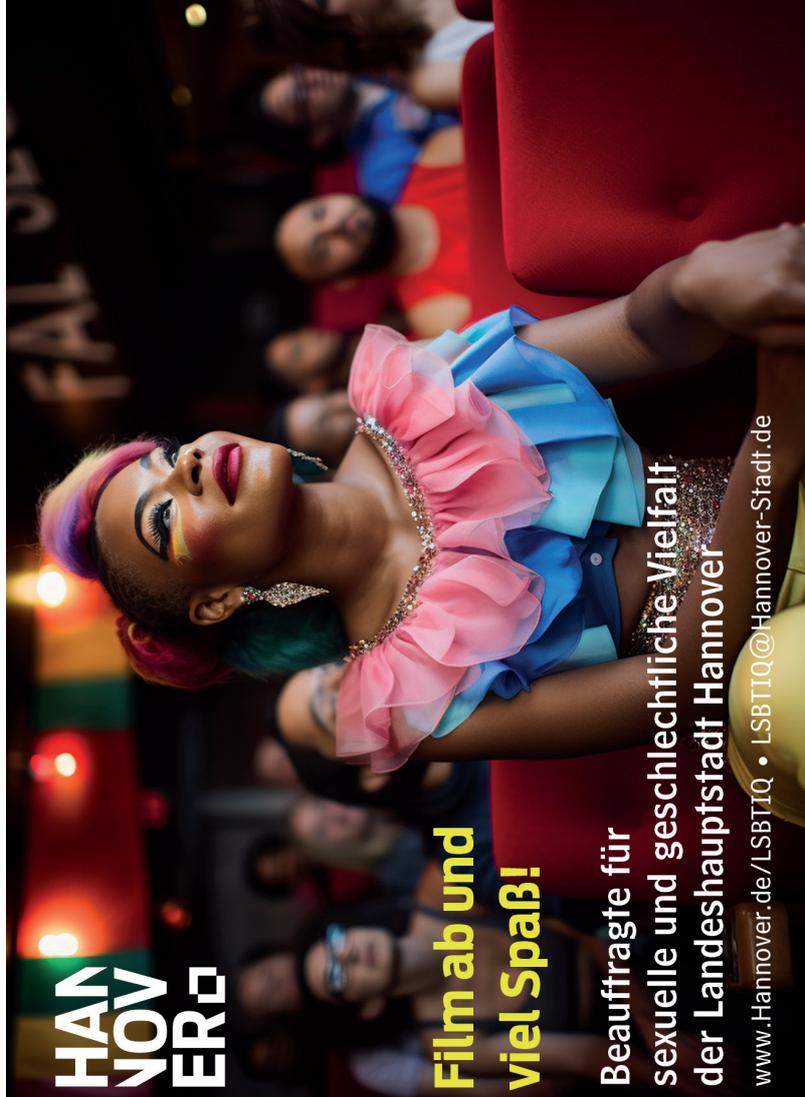
QNZ
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

**HAN
NOV
ER 0**

**Film ab und
viel Spaß!**

**Beauftragte für
sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
der Landeshauptstadt Hannover**

www.Hannover.de/LSBTIQ • LSBTIQ@Hannover-Stadt.de





Bulletproof – A Lesbian’s Guide to Surviving the Plot

Regan Latimer, Kanada 2024, 105 min, Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18:00 Uhr**

In der unterhaltsamen und kurzweiligen Doku BULLETPROOF begibt sich die kanadische Filmemacherin Regan Latimer auf die Suche nach einem queeren Drehbuch, in dem lesbische und queere Figuren am Ende der Geschichte nicht tragisch sterben müssen. Hierfür reist sie in die Vergangenheit des Films und des Fernsehens und dokumentiert die filmische Entwicklung der LGBTIQ*-Community in den Medien auf leichte Art und Weise. Was als persönliche Mission beginnt, entwickelt sich zu einem vielschichtigen Porträt über Repräsentation, Sichtbarkeit und Wandel des queeren Film- und Fernsehuniversums.

Mit pointiertem Witz trifft Latimer auf Filmemacher*innen, Schauspieler*innen und Drehbuchautor*innen, die selbst gegen stereotype Erzählmuster arbeiten und neue Perspektiven schaffen wollen. Der Blick hinter die Kulissen der Filmindustrie zeigt einmal mehr, wie sich die Darstellung von queeren Persönlichkeiten in der Medienlandschaft auf unsere Gesellschaft überträgt.

Der Dokumentarfilm wurde bereits international auf diversen queeren Filmfestivals und Filmwettbewerben gezeigt und als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Er ist ein echter Schatz unter den Dokus und auch ein absolutes Must See bei den PERLEN.

38

Präsentiert von:



Outerlands

Elena Oxman, USA 2025, 100 min, Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Mittwoch, 29. Oktober 2025, 20:00 Uhr**

Cass ist Single, nicht-binär und hält sich mit Kellnern, Babysitting und dem Verkauf von Partydrogen über Wasser, um die Miete aufzubringen für eine kleine Wohnung in den „Outerlands“, einem vernachlässigten Viertel San Franciscos. Als Cass der Arbeitskollegin Kalli näher kommt, bittet diese Cass, für ein paar Tage auf ihre 11-jährige Tochter Ari aufzupassen. Cass willigt ein, doch Kalli verschwindet spurlos und ist nirgends zu erreichen. Cass und Ari bauen allmählich ein vertrautes Band zueinander auf. Zugleich ist Cass gezwungen, sich mit verdrängten Erfahrungen aus der eigenen Kindheit auseinanderzusetzen.

OUTERLANDS überzeugt durch sein authentisches Setting und die persönliche Erzählweise. Elena Oxman (Regie) und Asia Kate Dillon (Hauptrolle) bringen ihre eigenen Erfahrungen als nicht-binäre Personen ein. Der Film gewann auf dem Filmfest München 2025 den Queer Media Society Award der Queer Media Society für den besten queeren Langfilm. Aus der Jurybegründung: „Die Selbstverständlichkeit, mit der die Non-Binarität der Hauptfigur erzählt wird, hat uns überzeugt, und erscheint uns besonders wesentlich angesichts einer Regierung in den USA, die die hart errungene Sichtbarkeit und Anerkennung von Gender-Diversität mit einem Federstreich abzuschaffen droht.“

Präsentiert von:



39



They and Them | Genderpoli

Ingrid Kamerling, Niederlande 2023, 78 min, Niederländisch mit deutschen Untertiteln

► **Donnerstag, 30. Oktober 2025, 17:30 Uhr**



Die Genderpoli bei Amsterdam ist das Zentrum für Diagnostik und Begleitung durch die Transition von Jugendlichen in den Niederlanden. Die Dokumentation zeigt die Diskussionen und Herausforderungen des intersektionalen Teams: Von „außen“ unsichere Finanzierung und hohe Nachfrage. Von „innen“ teaminterne Diskussionen oder Risiken der Diagnostik. Dilemmata geben sich die Klinken in die Hand: Die Länge der Warteliste nimmt immer weiter zu, während eine Mutter verzweifelt um einen schnellen Termin für ihr suizidales Kind bittet, eine muslimische Beratungsstelle für Queers schlägt vor, die Pridefahne vom Dach zu holen, da sich sonst nicht alle trauen, die Genderpoli zu betreten, und die Diagnostik einer Jugendlichen mit geistigen Einschränkungen deckt Unsicherheiten und Lücken im Team auf.

Der Film schneidet viele Themen aus unterschiedlichen Perspektiven an. Wir möchten das im Anschluss vertiefen und freuen uns auf eure Beiträge zur Diskussion.

Zu Gast: **Robin Ivy Osterkamp**, Landesfachstelle trans* im Queeren Netzwerk Niedersachsen, und **Lena Alipoé-Schnetzer**, Kinder- und Jugendpsychaterin/Psychotherapeutin, erstellt regelmäßig Gutachten für queere Jugendliche.

Vorfilm: The Script



Brit Fryer/Noah Schamus, USA 2023, 15 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Trans* oder genderqueere Jugendliche spielen ihre negativen Erfahrungen mit Ärzt*innen und Therapeut*innen in der Diagnostik und Transition nach.

Präsentiert von:



Rivière

Hugues Hariche, Schweiz/Frankreich 2023, 104 min, Französisch mit deutschen Untertiteln

► **Donnerstag, 30. Oktober 2025, 20:00 Uhr**



Die 17-jährige Manon sucht nach Antworten. Aus den Schweizer Alpen trampt sie in die französische Kleinstadt Belfort. In der dortigen Eishalle begegnet sie der Clique um die talentierte Eiskunstläuferin Karine. Einsamkeit und Verletzungen, aber auch Ehrgeiz und Teamgeist führen die beiden Hauptdarstellerinnen zusammen. Manon findet neue Freund*innen und kämpft für ihren Sport: das Eishockey!

RIVIÈRE zeigt die Reise der intensiven, verletzlichen und rebellischen Hauptdarstellerin, die ihren Vater sucht und sich selbst findet. Ein feinfühliges und vielschichtiger Film, in dem vieles wortlos und beiläufig wie durch Blicke erzählt wird und der ordentlich unter die Haut geht.

In der vertrauten Umgebung seiner Kindheit skizziert Regisseur Hugues Hariche eine jugendliche Generation, für die alles erreichbar scheint, aber nicht immer ist oder seinen Preis hat. Die Suche der jungen Frau nach Identität, Zugehörigkeit und Sinn vollzieht sich in einer Männerdomäne, in der Auseinandersetzungen körperlich, aggressiv und über Wettkampf ausgetragen werden. Das Körperliche erfährt in diesem atmosphärisch dicht erzählten Spielfilm besondere Aufmerksamkeit: Möglichkeiten, Grenzen und Risiken bei der Herausforderung unserer Körper bis hin zu deren Zerstörung.

Präsentiert von:

LEINEBAGGER
DEIN QUEERER SPORTVEREIN IN HANNOVER





Nobody Likes Me | Nikdo me nemá rád



Petr Kazda/Tomás Weinreb, Tschechien 2024, 84 min,
Tschechisch mit englischen Untertiteln

► **Donnerstag, 30. Oktober 2025, 22:00 Uhr**

Sára ist gutaussehend, zuverlässig, im Beruf erfolgreich, bei den Kollegen beliebt – und Single. Freundinnen wie Kolleginnen bemühen sich redlich, Sára endlich in eine Partnerschaft zu befördern. Doch auf den eleganten Bällen der tschechischen Armee, Sáras Arbeitgeber, beschränkt Sára Kontakte zu männlichen Kollegen auf eine Runde Tanz, das war's. Bis Sára nachts auf dem Heimweg Martin trifft – zugegebenermaßen nicht in bester Verfassung. Dennoch entwickelt sich zwischen den beiden die ganz große Liebe. Doch Sáras Umfeld, Sáras beste Freundin und Sáras übergreifige Mutter haben andere Vorstellungen. In diesen Kreisen gelten klare soziale Rollen und Regeln: Wer nicht ins Raster passt, kann nicht Teil dieser Gesellschaft sein. Wie in der Armee ist Sára gewohnt zu funktionieren, doch die starren Konventionen und unverrückbaren Ansichten des privaten Umfelds zwingen Sára nun in einen Konflikt zwischen Gehorsam und Gefühlen...

Die gleichermaßen zurückhaltende wie intensive Verkörperung der beiden Hauptfiguren durch Rebeka Poláková und Mantas Zemeleckas geht unter die Haut. Nach dem Publikumserfolg „We Have Never Been Modern“ von 2024 ein neuer, mitreißender Film aus Tschechien über Intersexualität. Große Gefühle, großartige Bilder, ganz großes Kino!

Präsentiert von:

Verband Queere Vielfalt
 Niedersachsen-Bremen



NOTFALLSPRECHSTUNDE
 MO. - FR. 08:00 BIS 09:30 UHR
 OHNE VORHERIGE TERMINABSPRACHE



MVZ
 PRAXIS
GEORGSTRASSE
 ÄRZTE FÜR INNERE MEDIZIN, HAUSÄRZTE

Georgstrasse 46
 30159 Hannover
 Tel. 0511 2206440
 info@praxis-georgstrasse.de
 www.praxis-georgstrasse.de

HIV **GEMEINSAM**
 BEGEGNEN



kraftvoll
 in Hannover



Gefördert durch die
AKTION MENSCH

Ein Projekt der
**HANNÖVERSCHER
 AIDSHILFE**



Queer as Punk

Yihwen Chen, Malaysia/Indonesien 2025, 88 min,
Malaiisch/Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Freitag, 31. Oktober 2025, 15:30 Uhr**

Wie ist es, wenn Queersein unter Strafe, im Extremfall sogar unter Todesstrafe steht? Duckt man sich weg, wird man zum U-Boot? Oder schert man sich den Deibel darum und macht das, was einem mehr entspricht? Wird man laut und bleibt unangepasst? Der Dokumentarfilm begleitet die malaiische Punkband „Shh...Diam!“, deren Name ‚Maul halten‘ bedeutet, auf ihrem mutigen Weg durch eine meistenteils ablehnende Gesellschaft. Die Mitglieder der Band um Transmann Faris sind queer und haben auch keine Angst, das öffentlich zu zeigen – wohl wissend, dass sie damit immer an der Schwelle zur Verhaftung stehen.

Es geht um Selbstverwirklichung, körperliche Transformation, Liebe, elterliche Erwartungen, Angst und politisches Engagement in einem Land, in dem es keine LGBTIQ*-Rechte gibt. Die Band lässt sich nicht unterkriegen, macht Musik, lässt Dampf ab, flirtet und lacht miteinander. Verwegener Sound, ansteckende Energie – „Shh...Diam!“ wird den Kinosaal zum Beben bringen!

QUEER AS PUNK ist Yihwen Chens zweiter Langfilm und erhielt eine Nominierung als bester Dokumentarfilm im Rahmen des 39. Teddy Awards auf der Berlinale 2025.

Director's Statement: Yihwen Chen

QUEER AS PUNK ist eine zutiefst persönliche und kompromisslose Erkundung von Resilienz, Identität und dem Kampf um freie Ausdrucksmöglichkeiten in einer Welt, die das Unangepasste nur allzu oft zum Schweigen bringen will. In Malaysia, wo konservative Traditionen und religiöser Extremismus den öffentlichen Diskurs bestimmen, erzählt der Film von dem Mut, wirklich zu sich selbst zu stehen.

Im Zentrum steht die Band „Shh...Diam!“, eine queere Punkgruppe unter der Leitung von Faris, einem Transmann. Mit ihrer Geschichte taucht der Film in die raue Realität jener ein, die es wagen, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen. Entstanden ist ein Porträt von Menschen, die um ihr Recht kämpfen, existieren zu dürfen, während der Raum um sie immer enger wird. Ihre Musik ist nicht nur Kunstform, sondern ein Medium – eine laute, unbeugsame Erklärung von Identität und Widerstand in einem Klima, das Freiheit erstickt.

Für mich bedeutet dieser Film mehr, als nur einen Moment in der Zeit festzuhalten. Er ist zugleich Spiegel gesellschaftlicher Ängste und Vorurteile wie auch Fenster in die Beharrlichkeit derjenigen, die sich darüber erheben. Im Kern ist QUEER AS PUNK eine Feier des menschlichen Geistes, der Solidarität und der Kraft der gewählten Familie. Es geht um die unermüdliche Suche nach Authentizität – auch dann, wenn sie persönlichen Verzicht erfordert.

Zugleich lädt der Film das Publikum ein, die eigenen Vorurteile, Überzeugungen und Stereotype zu hinterfragen. Er fordert uns auf, Menschen, die anders erscheinen, nicht als „anders“ zu sehen, sondern als gleichgestellt – Menschen, die ihr Leben mit denselben Hoffnungen, Ängsten und Träumen gestalten wie wir selbst. Indem er ein Fenster in ihre Welt öffnet, möchte der Film Brücken schlagen, Empathie fördern und zu einem tieferen Verständnis unserer gemeinsamen Menschlichkeit beitragen.

Meine Hoffnung ist, dass QUEER AS PUNK Gespräche anregt – über die Bedeutung von Vielfalt, über Akzeptanz und über das universelle menschliche Bedürfnis und Recht, frei und authentisch leben zu dürfen.



Präsentiert von:
anders raum



Lucky, Apartment | Leogki, apateu

Kangyu Garam, Südkorea 2024, 96 min, Koreanisch mit englischen Untertiteln

► Freitag, 31. Oktober 2025, 17:30 Uhr



Seit fast neun Jahren sind Seon-woo und Hee-seo ein Paar. In Seoul wagen die Frauen den Schritt in eine gemeinsame Zukunft und kaufen eine kleine Wohnung – ein Ort, der Sicherheit, Zugehörigkeit und Unabhängigkeit verspricht. Doch die Realität holt sie schnell ein: Eine Beinverletzung zwingt Seon-woo zur Untätigkeit, während Hee-seo die finanziellen Sorgen allein trägt. Hinzu kommt die ständige Unsicherheit, weil Hee-seo ihre Beziehung vor ihrer Familie verbirgt.

Isoliert in den eigenen vier Wänden, fixiert sich Seon-woo zunehmend auf einen beißen- den Geruch aus dem Stockwerk darunter. Die Entdeckung, dass die ältere Nachbarin dort unbemerkt verstorben ist, weckt in ihr eine stille, beharrliche Suche nach Spuren von Nähe und Fürsorge in einer Welt, die oft wegschaut.

Mit feiner Beobachtungsgabe und Gespür für das Alltägliche inszeniert Kangyu Garam ihr Spielfilmdebüt – ein sensibles Porträt über Liebe, gesellschaftlichen Druck, Isolation und die unsichtbaren Lasten queeren Lebens in Südkorea.

Präsentiert von:



Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Vorfilm: How To Say Goodbye

Thibaut Buccellato, Frankreich 2023, 8 min, Englisch mit deutschen Untertiteln

Nach der Trennung muss Mia noch einmal in die Wohnung ihrer Ex-Freundin zurückkehren. Ein letztes, gemeinsames Aufein- andertreffen, bevor sie endgültig Abschied nehmen.



Mascarpone 2: The Rainbow Cake | Maschile Plurale

Alessandro Guida, Italien 2024, 105 min, Italienisch mit deutschen Untertiteln

► Freitag, 31. Oktober 2025, 19:30 Uhr



Drei Jahre nach dem Tod des gemeinsamen Freundes Denis sehen sich Antonio und Luca zum ersten Mal wieder. Antonio ist inzwischen als Konditormeister zum erfolgreichen Internetstar geworden. Trotzdem fehlt Antonio die Inspiration, und auch in der Beziehung zu Dario ist er nicht richtig glücklich. Luca, der nach dem Tod seines Freundes an einem Tiefpunkt angelangt war, hatte das Glück, in Tancredi seinen jetzigen Freund kennenzulernen. Zusammen mit ihm arbeitet Luca mittlerweile als Sozialarbeiter in einer Einrichtung für queere Jugendliche.

Trotz der langen Funkstille wird schnell klar, dass zwischen Antonio und Luca noch immer eine besondere Beziehung besteht. Sie beschließen, den ehemaligen Laden von Luca zu Ehren von Denis wiederzueröffnen, doch Antonio handelt nicht ohne Hintergedanken. Bereits bei den PERLEN 2022 ist die turbulente und preisgekrönte Romantik-Komödie MASCARPONE zum Publikumsliebbling avanciert.

Mit MASCARPONE 2 ist Regisseur Alessandro Guida eine gelungene Fortsetzung mit hohem Erzähltempo, viel Emotion und höchst attraktiven Darstellern gelungen, die aufs Beste unterhält, selbst wenn man den ersten Teil verpasst hat.

Präsentiert von:



Pearls for Boys

Schwules Kurzfilmprogramm

► Freitag, 31. Oktober 2025, 22:00 Uhr



The Space You Need

Sam Peter Jackson, Großbritannien 2024, 21 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Beziehungskrise bei Start-Up-Unternehmer Leo und Science-Fiction-Autor Julian. Ob Leos Reise ins Weltall ihnen den nötigen Freiraum verschafft? Galaktische Feel-Good-Comedy mit britischem Humor!



Skate

Zoë Hodge, USA 2023, 14 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Der junge Theo kümmert sich um seinen pflegebedürftigen Vater und findet auf der Rollschuhbahn Ablenkung und neuen Anschluss... Subtil und visuell berauschend.



Auganic

Krit Komkrichwarakool, Kanada 2024, 20 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Nick und sein Ehemann Kailan leben auf einem einsamen Bauernhof. Das Geld ist knapp, doch bei einer leidenschaftlichen Nacht im Bett geschieht etwas völlig Unerwartetes, das alles ändern könnte.



Monument

Maksim Avdeev, Deutschland 2024, 14 min, Russisch mit deutschen Untertiteln
Maksim ist aus Russland nach Deutschland geflohen und nimmt nach langem Stillschweigen wieder Kontakt zu seinem homophoben, regimetreuen Vater auf. Die sehr persönliche Kurzdoku gewann den 3sat-Nachwuchspreis im Deutschen Wettbewerb der Kurzfilmtage Oberhausen 2025.



I Hope He Doesn't Kill Me

Lyndon Henley Hanrahan/Nora Dahle Borchgrevink, Großbritannien 2024, 13 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
In dieser schwarzhumorigen Online-Dating-Komödie ist ein junger Mann zum Sexdate verabredet, doch als er an der Tür klingeln will, jagt in seinem Kopf eine Horrorvorstellung die nächste.



Chavo | Tjena Tjavo

Alecio Araci, Schweden 2023, 15 min, Romanes/Schwedisch mit deutschen Untertiteln
Tommys Imbiss ist ein Treffpunkt für die Roma-Gemeinschaft. Eines Abends kommt ein junger Mann ins Restaurant, der Tommy zwingt, sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen.



See You'Round The Block

Daniel Gat, Israel 2023, 15 min, Hebräisch mit deutschen Untertiteln
Frühmorgens in Tel Aviv begegnen sich die Ex-Freunde Dror und Eitan. Jeweils auf dem Heimweg nach einer langen Nacht sind beide gezwungen, in dieselbe Richtung zu gehen. Der preisgekrönte Kurzfilm ist bittersüß, dicht am Leben und wurde in einer einzigen Einstellung gedreht.

Gesamtlänge: ca. 112 min



Sei bereit! Egal wo.

Erhalte 10% Rabatt
mit dem Code:
PERLEN2025
auf [anuux.de](https://www.anuux.de)



gültig bis zum 30. November 2025



Queens of Joy

Olga Gibelinda, Ukraine /Frankreich/Tschechien 2025, 90 min, Ukrainisch/Russisch mit deutschen Untertiteln

▶ **Samstag, 1. November 2025, 15:00 Uhr**

Die ukrainischen Drag-Queens Diva Monroe, Marlen Scandal und Aura reisen durch das kriegserschütterte Land und treten weiterhin mit ihren lebendigen Shows auf, auch um Spenden für Soldat*innen an der Front zu sammeln. Die Geschichte der drei Freund*innen bietet einen Einblick in das Leben als Drag-Queen, als Transfrau und als Bewohner*innen eines Landes, welches sich aufgrund des Krieges verändern musste.

Dieser eindringliche Dokumentarfilm zeigt, wie das Leben für die ukrainische LGBTIQ*-Community auch während des Krieges weitergeht, wie es sich verändert hat, aber auch, dass ein Teil davon bewahrt geblieben ist. Regisseurin Olga Gibelinda begleitet das Leben der drei Drag-Queens in ihrem Kriegsalltag, als Soldat*innen, als Influencer*innen und Entertainer*innen. QUEENS OF JOY stellt nicht nur den Krieg dar, sondern bietet einen Einblick in eine Welt, deren Menschen versuchen, Normalität beizubehalten. Er begleitet drei starke Persönlichkeiten, die inmitten von Zerstörung einen Raum für Gemeinschaft, Schönheit und Hoffnung entstehen lassen.



Präsentiert von:

Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Pearls for Girls

Lesbisches Kurzfilmprogramm

► Samstag, 1. November 2025, 17:30 Uhr



Come Correct

Molly Coffee, USA 2023, 14 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Frisch geschieden engagiert die zwanghafte Agnes eine talentierte Sex-Arbeiterin. Blythe soll sie in die Freuden ihrer neuentdeckten Queerness einführen. Eine Komödie über Selbstakzeptanz und über die Lust des Losslassens.



Manting

Shuyao Chen, China 2023, 15 min, Mandarin mit deutschen Untertiteln
Nach einem Klassentreffen verbringt eine chinesische Frau die Nacht mit ihrer lesbischen Jugendliebe. Auf den Spuren ihrer Erinnerung schlendern die beiden durch die Stadt.



The History of the Carabiner

Gianna Mazzeo, Niederlande 2023, 6 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Was hat ein Karabinerhaken mit queerer Identität zu tun? Mehr als man denkt. In dieser kurzweiligen Doku erzählt ein Kletter- und Outdoor-Fan die „wahre“ Geschichte des Karabiners – und wie dieser sich als Symbol für queere Selbstermächtigung entpuppt.



Tod dem Bikini | À mort le bikini!

Justine Gauthier, Kanada 2023, 16 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln
Die 10-jährige Lili rebelliert, als ihre Eltern sie zwingen wollen, ein Bikinioberteil zu tragen. Der humorvolle Kurzfilm lief auf zahlreichen Festivals und ist ein echter Publikumsliebbling.



I Killed Lucca | Yo Maté a Lucca

Ana Moreno Hernández, Mexiko 2023, 17 min, Spanisch mit deutschen Untertiteln
In den Armen ihrer Freundin bekommt Carmen eine Panikattacke und zieht sich im Bad zurück. Zwei Stimmen kommentieren ihre Auseinandersetzung mit den auftauchenden Ängsten. Behutsam nähern sich die beiden Frauen dem emotional belastenden Thema an.



Mr. Strappy

Adolfo Vico, Großbritannien 2023, 12 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
In dieser Komödie geht es um den Funken, der im Alltag einer längerfristigen Liebesbeziehung verloren gehen kann. Ein Paar begibt sich des Nachts auf die Suche – werden sie ihn wiederfinden?



Salsa! | ¡Salsa!

Antonina Kerguelén Román, Kolumbien 2024, 14 min, Spanisch mit deutschen Untertiteln
Auf der Suche nach Freiheiten außerhalb der Enge ihrer Ehe trifft Margarita auf die gehörlose Touristin Liana. Zwischen den beiden entspinnt sich eine Kommunikation im rhythmischen Takt ihrer Körper und der Schlaginstrumente.



Rejoyce!

David Ledger, Großbritannien 2024, 15 min, Englisch mit deutschen Untertiteln
Nachdem ihr Mann verstorben ist, entdeckt die Vikarswitwe Winifred selbstverfasste erotische Lektüre aus ihrer Jugend wieder. Eine bittersüße Abhandlung über das ungelebte Leben - und dass es nie zu spät ist, sich neu zu entdecken.



León

Andi Nachón/Papu Carotto, Argentinien 2023, 80 min,
Spanisch mit deutschen Untertiteln

► **Samstag, 1. November 2025, 19:30 Uhr**

Julia und Barby haben zusammen ein Restaurant eröffnet, in dem sie arbeiten, leben und lieben. Gemeinsam ziehen sie den pubertierenden León groß. Alles sieht nach einem gelungenen Miteinander aus, doch bald ist nichts mehr, wie es vorher war. León muss entscheiden, ob er bei seiner Mutter oder beim Vater leben möchte, und die Schwiegermutter hat auch ein Wörtchen mitzureden.

Ein berührendes Familiendrama über Liebe, Verlust und Veränderung. Wie kann es nach einem schmerzhaften Einschnitt weitergehen? Kann es gelingen, uns selbst und das Leben wiederherzustellen, das wir verloren glaubten? Bindungen im Kontext biologischer oder sozialer Elternschaft, anwesende Mütter oder abwesende Väter – wenn starke Gefühle im Spiel sind und wir den Realitäten des Lebens ins Auge sehen, müssen wir uns unseren Ängsten stellen und diese bewältigen.

Der preisgekrönte Hauptfilm am Abschlussstag unseres Festivals arbeitet mit ausdrucksstarken Bildern in der großstädtischen Szenerie Argentinien und eindrucksvollem Soundtrack. Sinnlichkeit wird dabei nicht zuletzt über kulinarische Eindrücke vermittelt.



Präsentiert von:
QueerFilmFest Rostock



Hannover trifft ... ROSTOCK!

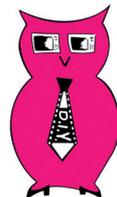


Die PERLEN sind Teil von QueerScope – dem Netzwerk von 27 queeren Filmfestivals in Deutschland und der Schweiz. Zusammenarbeit und Zusammenhalt unter den Festivals sind uns wichtig: Wir tauschen Untertitel, Filmtipps und Erfahrungen aus – von Verleihfragen bis Festivalfinanzierung. Im letzten Jahr haben wir euch das Festival in Esslingen vorgestellt – diesmal geht's in den Nordosten: Bühne frei für das QUEERFILMFEST ROSTOCK!

Mitten im Herzen des alternativen Rostocker Stadtviertels KTV liegt das Peter-Weiss-Haus, der Geburtsort des QueerFilmFests Rostock. Ursprünglich als Ausflugsstätte vor den grünen Toren der Stadt errichtet, liegt das Gebäude heute als wichtige Stätte für Kunst und Kultur mitten im Szene- und Ausgehviertel. Im Frühjahr 2009 hat sich eine Gruppe von Menschen aus dem Umfeld des Hauses mit dem Ziel zusammengefunden, ein queeres Filmfestival zu organisieren. Bei einem der ersten Treffen wurde aus einer spontanen Idee heraus das Logo unseres Festivals gezeichnet: die pinkle Film-Eule Queerolina, die High Heels und eine Krawatte mit der Aufschrift D.I.Y. (do it yourself) trägt.

Dieser D.I.Y.-Gedanke war prägend für die ersten Jahre des Festivals. Es gab fast kein Budget, dafür aber ein Eintrittskonzept auf Spendenbasis, von Hand kopierte Programmhefte und Filmeinreichungen auf selbstgebrannten CDs. Elf Jahre lang war der große Saal des Peter-Weiss-Hauses der zentrale Spielort des Festivals, bis das Festival 2021 ins M.A.U. übersiedelte, einem Konzert-Club direkt am Rostocker Stadthafen. Mit der diesjährigen Festivalausgabe werden wir erstmals in einem tatsächlichen Kino stattfinden – wir freuen uns schon riesig auf unseren neuen Spielort, das Lichtspieltheater Wundervoll! Wir werden in drei Tagen rund 10 Filmprogramme zeigen, neben den Filmblöcken finden im Rahmen unseres Festivals auch Workshops und eine Eröffnungsparty statt. Bei der Filmauswahl versuchen wir, möglichst viele Orientierungen und Identitäten abzubilden und so intersektional wie möglich zu programmieren. Einer unserer Kurzfilmblöcke etwa wird sich um das Thema Queerness in Verbindung mit Neurodivergenz / psychischen Erkrankungen / Behinderungen drehen, daneben ist aber auch Platz für empowernde Kurzfilme, auf-rüttelnde Dokumentationen oder sommerlich-leichte Spielfilme.

An der Stelle möchten wir uns auch ganz besonders herzlich bei den PERLEN bedanken: für die Möglichkeit, uns vorzustellen, und für die großartige Netzwerkarbeit, die ihr jedes Jahr leistet. Wir wünschen Euch das beste Publikum, die nettesten Gäste und ein rundum gelungenes Festival!





Wer will schon einen Astronauten heiraten? ¿Quién quiere casarse con un Astronauta?

David Matamoros, Spanien/Uruguay/Argentinien 2024, 94 min,
Spanisch/Englisch mit deutschen Untertiteln

► **Samstag, 1. November 2025, 22:00 Uhr**

Als krönenden Abschluss der PERLEN 2025 zeigen wir euch eine turbulente Romantik-
komödie aus Spanien, die den Sommer in den Kinosaal zurückholt!

David will es nach 15 Jahren Beziehung mit Quique, einem vielbeschäftigten Galeristen,
endlich wissen: Ermutigt von seinen Freund*innen plant er heimlich einen Roadtrip
für Zwei auf der Route 66 mit Hochzeit in Las Vegas. Als er seinem Partner jedoch den
Heiratsantrag macht, bekommt er prompt einen Korb. Weil David der Gedanke an eine
Traumhochzeit nicht loslässt, fliegt er kurz entschlossen allein in die USA, um sich einen
Ehemann zu suchen und vom Fleck weg zu heiraten. Der charmante Pilot Esteban lässt
sich gern auf das neckische Spiel ein, und unversehens landen beide vor dem Traualtar.
Damit fangen die Komplikationen aber erst richtig an...

Der quirlyge Feel-Good-Streifen ist das Spielfilmdebüt von Regisseur David Matamoros
und erinnert mit seinem nostalgischen Flair an die RomComs der 1990er-Jahre. Mit
Situationskomik, originellen Drehbuchkapriolen, attraktiven Schauplätzen wie Barcelona,
Las Vegas und die Route 66 und einem nicht minder
attraktiven Cast bietet der Film beste Unterhaltung zum
Festivalausklang. Selten war Torschlusspanik so witzig!

Präsentiert von:

Die **K**leinkunst**B**ühne
Hannover

Deine Stimme zählt – und kann sogar gewinnen! Der Publikumspreis: „Goldene Perle 2025“



Ob Gänsehaut, Glücksgefühle oder auch mal ein leises „Hm, schwierig“ – wir
wollen wissen, welche queeren Filme dich beim Perlen – Queer Film Festival am meisten
bewegt oder zum Nachdenken gebracht haben. Und zwar von DIR persönlich!
Auch 2025 verleihen wir wieder die **Goldene Perle** – unseren geschätzten Publikumspreis
– in den Kategorien: **Bester Langfilm**, **Bester Dokumentarfilm** und **Bester Kurzfilm**.

Und so funktioniert's:

Beim Einlass zum Kinosaal bekommst du einen Stimmzettel. Nach dem Film einfach kurz
überlegen: War der Film ein Volltreffer oder eher ein netter Versuch?! Einfach ankreuzen
und in eine unserer Abstimmungsboxen im Foyer einwerfen – der einfachste Weg, Film-
geschichte zu schreiben.

Pro Tipp: Eigenen Stift dabei? Super – das spart Wartezeit am Einlass!

Im letzten Jahr hat unser Publikum folgende Filme am besten gefunden:

- WE HAVE NEVER BEEN MODERN (Bester Spielfilm)
- QUEENDOM (Bester Dokumentarfilm)
- MY OLD GALS (Bester Kurzfilm)



Und jetzt kommt das Sahnehäubchen:

Die Gewinnerfilme werden am **1. November 2025 gegen 21:30 Uhr** im Kinofoyer bekannt
gegeben, kurz bevor der Abschlussfilm startet. Mit ein bisschen Glück gehst du nicht nur
mit dem guten Gefühl nach Hause, einen potentiellen Festivalhit unterstützt zu haben,
sondern auch mit einem Preis aus unserer Tombola! Dazu musst du nur deine Kontakt-
möglichkeiten auf dem Stimmzettel angeben und landest automatisch im Lostopf –
egal, wie gut oder schlecht du den Film bewertet hast.
Unsere Partner*innen aus Hannovers Lieblingsläden, Szenetreffs und Herzensprojekten
haben auch wieder schicke, nützliche und richtig tolle Gewinne beigesteuert.

Herzlichen Dank an



WoMonGay in Zusammenarbeit mit dem PERLEN – Queer Film Festival + den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover

The Wedding Banquet

Andrew Ahn, USA 2024, 102 min,
Englisch/Koreanisch/Mandarin mit deutschen Untertiteln
Montag, 13. Oktober 2025, 20:15 Uhr

Min, Sohn einer wohlhabenden koreanischen Familie, studiert Kunst in Seattle. Er ist zunehmend frustriert über seinen bindungsscheuen Partner Chris und gibt aus der Not heraus seiner Freundin Angela und ihrer Partnerin Lee ein Versprechen: Min geht eine Scheinehe mit Angela ein, um in den USA an eine Green Card zu gelangen und ein uneingeschränktes Aufenthaltsrecht zu erhalten. Im Gegenzug verpflichtet er sich zur Übernahme der Kosten für die In-vitro-Fertilisationsbehandlungen, um Lees Kinderwunsch zu erfüllen. Die Ereignisse überstürzen sich, als Mins Großmutter unerwartet anreist und ein aufwändiges koreanisches Hochzeitsbankett einfordert.

Die turbulente Komödie ist eine Neuverfilmung des queeren Filmklassikers DAS HOCHZEITSBANKETT von Ang Lee aus dem Jahr 1993. Anders als im Original müssen gleich zwei queere Paare ihr Verhältnis zueinander und zur Familie neu definieren. Regisseur Andrew Ahn (SPA NIGHT, FIRE ISLAND) hat den Fokus von der kulturellen Identität thematisch erweitert auf das Verhältnis zwischen den Generationen und die heutige Situation der asiatischen LGBTIQ*-Community in den USA.



Apollo



Veranstaltungsort: Apollo-Kino, Limmerstr. 50
Kartenverkauf nur im Apollo-Kino, Tel: 45 24 38

WoMonGay in Zusammenarbeit mit dem PERLEN – Queer Film Festival + den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover

Skinny Love | Einskonar Ást

Sigurður Anton Friðbjólfsson Island 2024, 92 min,
Isländisch mit deutschen Untertiteln
Montag, 20. Oktober 2025, 20:15 Uhr

Emilý ist eine bisexuelle 25-jährige Content-Erstellerin, die tagsüber in einem Plattenladen arbeitet und abends sexy Online-Inhalte produziert. Ihre Fernbeziehung mit Katinka, einer Geochemikerin aus Polen, ist offen und leidenschaftlich – bis Katinka nach Island zieht und plötzlich eine exklusive Partnerschaft einfordert. Emilý muss sich ihren Unsicherheiten stellen: Wie viel Freiheit passt in eine Beziehung? Wie geht man mit Trollen, gehässigen Kommentaren und finanziellen Sorgen um?

SKINNY LOVE nähert sich den Lebensrealitäten der Gen Z mit einem smarten Blick auf Grenzen und den Wunsch nach Authentizität – lustvoll, ironisch und ungemain echt. Premiere war im April 2024 in Island; internationales Aufsehen brachte die queere Uraufführung im Juli 2025 beim Frameline Filmfestival in San Francisco. Eine frische, liebevolle Komödie, die ganz nebenbei viel über junge Sehnsüchte erzählt.



Apollo



Veranstaltungsort: Apollo-Kino, Limmerstr. 50
Kartenverkauf nur im Apollo-Kino, Tel: 45 24 38

Content Notes / Hinweise auf sensible Inhalte

Filme können aus vielen Gründen intensive Gefühle auslösen – manchmal auch Erinnerungen an belastende Erfahrungen. Um achtsam damit umzugehen, kennzeichnen wir ausgewählte Inhalte mit Content Notes (CN).



Von vielen möglichen Kategorien haben wir uns entschieden, die folgenden explizit zu benennen: Gewalt, Queerfeindlichkeit, Transfeindlichkeit, Lichteffekte, Selbstverletzendes Verhalten, Sexualisierte Gewalt, Misgendering, Diskriminierung, Medizinische Details.

CN sind keine Warnung und keine Bewertung, sondern ein Angebot zur Orientierung, damit ihr selbstbestimmt entscheiden könnt, welche Filme Ihr sehen möchtet. Ein Hinweis auf sensible Inhalte bedeutet also nicht, dass der ganze Film belastend ist. Nicht alle bringen die gleichen Voraussetzungen mit oder schätzen mögliche Belastungen gleich ein, daher kann es passieren, dass wir im Vorfeld nicht alle sensiblen Inhalte benennen können. Um Spoiler zu vermeiden, nennen wir hier keine Filmtitel. Stattdessen findet ihr bei jedem Hinweis die entsprechende Seitenzahl im Programmheft und könnt selbst nachsehen, zu welchem Film er gehört.

Seitenzahl	Bemerkung
Seite 10	Gewalt (1) / Transfeindlichkeit (3)
Seite 11	Lichteffekte (7)
Seite 12	Lichteffekte
Seite 14	Lichteffekte ; Gewalt
Seite 17	Gewalt ; Queerfeindlichkeit ; Transfeindlichkeit ; Selbstverletzendes Verhalten
Seite 20	(Sexualisierte) Gewalt
Seite 22	Explizite Sexualität (4)
Seite 23	Queerfeindlichkeit ; Misgendering (5) / Misgendering ; Gewalt (8)
Seite 26	Gewalt
Seite 35	Queerfeindlichkeit ; Gewalt (4) / Queerfeindlichkeit ; Diskriminierung (6)
Seite 38	Diskriminierung
Seite 40	Diskriminierung ; Selbstverletzendes Verhalten ; Vorfilm: Queerfeindlichkeit
Seite 41	Selbstverletzendes Verhalten
Seite 48	Queerfeindlichkeit (4)
Seite 49	Gewalt (5) / Queerfeindlichkeit ; Selbstverletzendes Verhalten (6)
Seite 51	Diskriminierung ; Gewalt
Seite 53	Gewalt (5)
Seite 54	Medizinische Details

Kurzfilmtag 2025



Hatten wir schon erwähnt, dass das PERLEN-Team ein Herz für den Kurzfilm hat? Daher ist es uns eine besondere Freude, 2025 mit einem selbst kuratierten Programm wieder an Deutschlands größtem Aktionstag rund um den kurzen Film, dem Kurzfilmtag teilzunehmen! Dieses Jahr lautet das Oberthema des Kurzfilmtags schlicht: JETZT!

Die AG Kurzfilm - Bundesverband Deutscher Kurzfilm initiiert zum 14. Mal passend zum Thema rund um den kürzesten Tag des Jahres - den 21. Dezember - bundesweite Kurzfilm-Screenings und lädt Kinobetreibende, Festivalmacher*innen und alle Filminteressierten ein, eigene Veranstaltungen zu organisieren. Letztes Jahr kamen diesem Aufruf über 400 Veranstalter*innen nach. Auch das PERLEN-Team hat schon einmal 2022 gemeinsam mit dem KoKi am Kurzfilmtag teilgenommen, damals unter dem Motto „Girls Boys Mix – Queere Filme zur längsten Nacht“. Vielleicht erinnern sich einige von Euch ja noch?

Save the Date: Die PERLEN-Kurzfilmrolle zum Kurzfilmtag kommt am **Sonntag, 21. Dezember 2025 um 18:30 Uhr im KoKi Hannover** auf die Leinwand! Lasst Euch überraschen, welche Filmperlen Euch wenige Tage vor Weihnachten erwarten!



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Perlen – Verein zur Förderung der queeren Filmkultur in Hannover e.V.

Kooperationspartner:
Kino im Künstlerhaus – Kommunales Kino der Landeshauptstadt Hannover

Programm, Redaktion, Organisation:
Stefan Abrahams, Juliane Aiche, Mika Döring, Aleksandra Eggers, Ulrike Jordan, Thomas Kiemle, Christopher Kühne, Elias A. Mathias, Hubertus Schültken, Bernd Vollenbröker

Layout: Claudia Grund

Kinotechnik:
Michael Beier, Marcel Görlitz, Tobias Haupt, Boris Wiegand

Vielen Dank an:
Carol (Festivaltrailer), Maren Waltemath (Übersetzung Untertitel), QueerScope e.V., Freiburger Lesbenfilmtage, QueerFilmFest Rostock, Queersicht LGBTI-Filmfestival Bern, Pride Pictures Karlsruhe, enercity AG, fairplaid GmbH, Demokratieregion Hannover, unsere Werbepartner*innen für die Anzeigen, die Tombolapreise und Filmpat*innenschaften und ganz besonders an unsere Fördermitglieder!



Sommerperlen 2026



Kaum ist der Winter vorüber, beginnt Hannovers queere Community mit den Vorbereitungen auf den CSD Hannover, der jedes Jahr zu Pfingsten mit Demonstrationzug durch die Innenstadt und großem Straßenfest auf dem Opernplatz stattfindet. Natürlich ist es Ehrensache, dass auch das PERLEN-Team auf dem Straßenfest Präsenz zeigt. Wir bauen unser Infzelt auf und informieren über das Festival, verteilen Flyer und verlosen Preise an unserer Lostrommel. Immer wieder eine großartige Veranstaltung, auch wenn das Wetter beim CSD 2025 schon eine Herausforderung war.



Für 2026 sind wir bereits in die Planungen eingestiegen und möchten Euch wieder gleich im Anschluss an den CSD Hannover unser lieb gewonnenes kleines Special **Sommerperlen** im KoKi präsentieren. Der Termin steht bereits fest: **Montag, 25. Mai 2026 bis Mittwoch, 27. Mai 2026**. Das genaue Programm erfahrt Ihr einige Wochen vor den Sommerperlen über unsere Website und die ausliegenden Flyer.



Herbstfestival 2026

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wir begehen 2026 ein besonderes Jubiläum: Die **30. Ausgabe des PERLEN – Queer Film Festivals Hannover** steht bevor!

Diesen runden Geburtstag möchten wir natürlich gebührend feiern und bereiten für Euch ein Festival im XXL-Format vor. Neben außergewöhnlichen Gästen, Aktionen und Veranstaltungen könnt Ihr Euch auf einen zusätzlichen Festivaltag freuen. Die PERLEN 2026 beginnen schon einen Tag früher als üblich und dauern von **Donnerstag, 22. Oktober 2026 bis Samstag, 31. Oktober 2026**. Am Besten gleich das Smartphone oder den Stift zücken und notieren!

Unsere Bühne: Bildung Deine Rolle: Mitmachen



BILDUNGS**VEREIN**

SOZIALES LERNEN UND KOMMUNIKATION E.V.

Stadtstr. 17 • 30159 Hannover
0511 / 344 144

info@bildungsverein.de
www.bildungsverein.de

Veranstaltungsort:
Kino im Künstlerhaus
Kommunales Kino
Sophienstraße 2 · 30159 Hannover
www.koki-hannover.de



Kartenreservierung und -vorverkauf:

Telefon 0511 168-45522 | E-Mail kokikasse@hannover-stadt.de
Künstlerhaus Information: an 5 Tagen in der Woche von 12 bis 20 Uhr (0511 168-41222)
und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.
Während des Festivals öffnet die Abendkasse 1 Stunde vor Programmbeginn.

 facebook.com/perlenfilmfestival
 instagram.com/perlenfilmfestival
www.perlenfilmfestival.de

Eintrittspreise:

8,00 € / 5,00 € ermäßigt / mit HannoverAktivPass freier Eintritt

Das Kino ist verhältnismäßig **barrierearm**, aber nicht barrierefrei!

Sechs reguläre Sitzplätze lassen sich zu rollstuhlgeeigneten Plätzen umbauen. Weitere Plätze sind möglich. Wir empfehlen eine **Platzreservierung**! Bitte kontaktieren Sie das Kino für Reservierungen und weitere Informationen zu baulichen und technischen Barrieren.

Programmänderungen

sind nicht erwünscht, aber ausdrücklich vorbehalten.

Titelfotos:

Unless We Dance | Rains Over Babel | Kokuhaku

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kooperationspartnerin:

QUEER | INDEPENDENT GERMAN
SCOPE | QUEER FILM FESTIVALS

The logo features a cluster of colorful dots in various colors (red, blue, green, yellow, black) arranged in a roughly circular pattern above the text.

DEMOKRATIE
REGION HANNOVER